



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

21. August 2018
Nr. 8/27. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 8**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 13**
-  Vereine und Verbände **S. 25**
-  Termine **S. 30**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

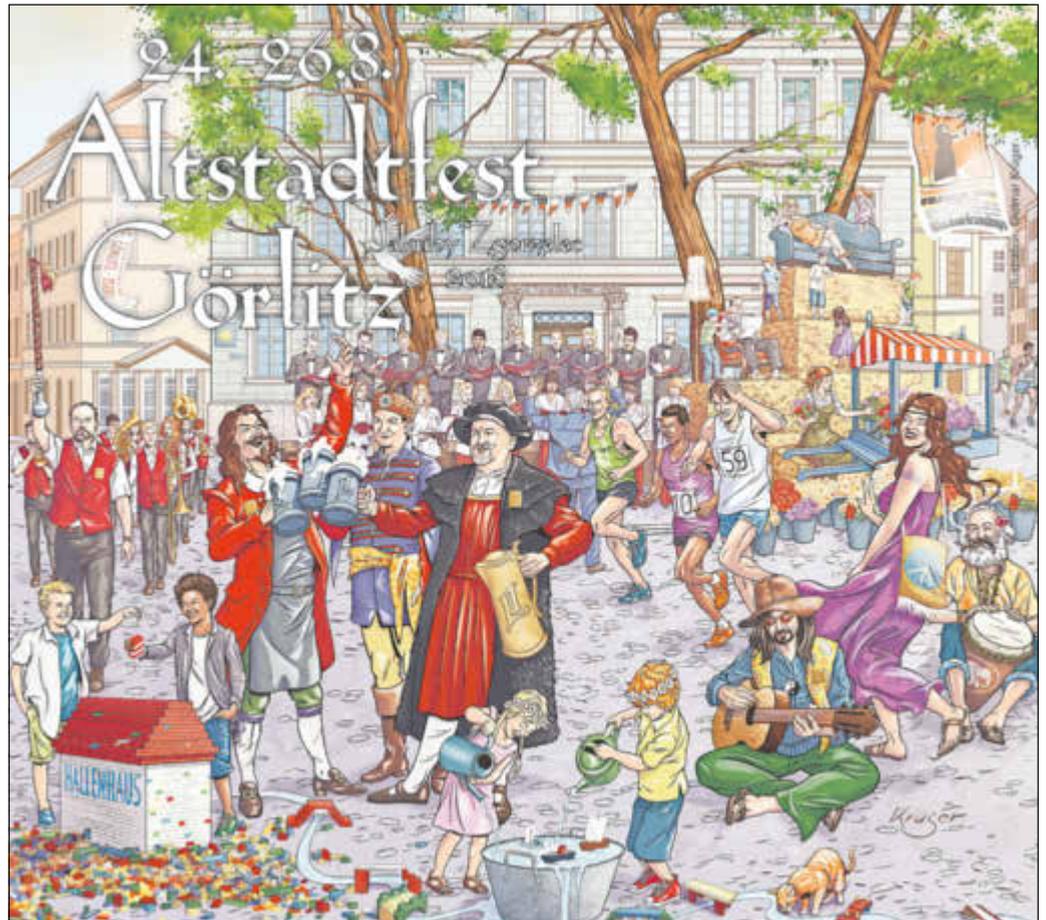
- Festordnung Altstadtfest**Seite 4**
- Tag des offenen Denkmals am 9. September**Seite 5**
- Statistische Monatszahlen Juni 2018**Seite 7**
- Ausschreibung für Ausbildungsstellen**Seite 8**
- Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2019/2020**Seite 8**
- Ausstellung „KAUFMANNSPALÄSTE AN DER VIAREGIA“**Seite 20**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



Altstadtfest Görlitz vom 24. bis 26. August

Sehr geehrte Görlitzerinnen und Görlitzer, liebe Gäste,

es ist bald soweit, ein paar Tage noch und dann werden wir gemeinsam das Altstadtfest Görlitz und das Jakubfest Zgorzelec feiern. Lassen Sie sich von einer Welt voller beeindruckender Erlebnisse und sinnlicher Genüsse bezaubern und folgen Sie den Gauklern und Komödianten durch die Gassen der Altstadt. Genießen Sie die kulinarischen Leckereien und die kühlen Getränke der Händler und Gastronomen. Tauchen Sie ein in das pulsierende Leben auf den Straßen und Plätzen beiderseits der Neiße und feiern Sie drei Tage lang mit Freunden, Verwandten und Bekannten im faszinierenden Ambiente der Europastadt Görlitz/Zgorzelec.

Sie sind alle herzlich willkommen!

Los geht es offiziell am Freitagabend um 18:00 Uhr an der historischen Rathauptreppe mit dem Oberbürgermeister Siegfried Deinege und seinem Gefolge. Diese ziehen dann in Richtung Altstadtbrücke, wo die gemeinsame Eröffnung des Altstadt- und Jakubfestes durch die Stadtoberhäupter von Görlitz und Zgorzelec gegen 18:30 Uhr stattfindet. Von Mittelalter über Blasmusik bis zur Waschtrog-Regatta ist für jeden etwas dabei. Dieses Jahr steht das Fest ganz im Zeichen des Jubiläums „20 Jahre Proklamation Europastadt Görlitz/Zgorzelec“.

Am letzten Augustwochenende verwandelt sich die Europastadt in ein mittelalterliches Festgebiet, in dem gelacht, getanzt, gesungen, geredet, geschlemmt, gekauft, gepaddelt und gefeiert wird. Zahlreiche Händler, Gastronomen, bekannte Rock- & Popbands sowie lokale Gruppen und Vereine werden wieder mit dabei sein. Den tatkräftigen und engagierten Bürgerinitiativen und den vielen fleißigen Akteuren, den Sponsoren und Förderern, die alle maßgeblich zum Gelingen des Festes beitragen sowie allen PIN-Käufern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Ihr Team der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

KARAT zum Altstadtfest Görlitz

Eine Band, die mit markanter Musik und Textpoesie tiefe Gefühle weckt, eine ostdeutsche Band, die Großes erreicht und mit ihren Liedern Deutschland vereint hat, als es lange noch getrennt war. Mal rockig röhrig, mal lyrisch leise doch immer mitreißend und berührend. Eine Band, die niemals stillsteht, sich auf das Alte besinnt, authentisch bleibt, jedoch immer

wieder Neues kreiert - das ist KARAT. „Über sieben Brücken musst du gehn“ - DAS Brückennlied der letzten 40 Jahre zum 20. Jubiläum der Europastadt Görlitz/Zgorzelec. Komponiert und geschrieben wurde das Lied eigens für die gleichnamige deutsch-polnische Filmproduktion von 1978. Auch Peter Maffay coverte es erfolgreich.



Am Sonntag, dem 26. August, um 20:00 Uhr, auf dem Obermarkt wird die Kultband KARAT die Herzen der Besucher bewegen.

„Krone der sächsischen Blasmusik“ und „Klangfarben der Blasmusik“

Anlässlich des 50-jährigen Orchesterjubiläums des Jugendblasorchesters Görlitz e. V. soll die Vielfalt der Bläsermusik beim Altstadtfest in Görlitz erklingen. Der Sächsische Blasmusikverband e. V. hat daher gemeinsam mit der Musikschule Johann Adam Hiller und deren Förderverein sowie der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH verschiedene Blasorchesterformationen eingeladen.

Zum einen werden diese **am Samstag ab 11:30 Uhr auf dem Untermarkt** zum Wettbewerb um die „Krone der sächsischen Blasmusik“ mit ihren Programmen miteinander in den Wettstreit treten. Für den Wettbewerb sind fünf Formationen nominiert: das Jugendblasorchester Görlitz, Andreas Bergener und seine Schlossberg-Musikanten (die Sieger 2017), das Jugendblasorchester Sebnitz, die Mährischen

Vagabunden und die Heidebachtal Musikanten. Der Sieger, der ein Preisgeld und einen Pokal erhält, wird über die Jury- und Publikumswertung ermittelt. Die Krone der sächsischen

Blasmusik steht 2018 unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer. Zum anderen gestalten über das ganze Festwochenende

verschiedene Musikgruppen und unterschiedliche Orchesterbesetzungen mit ihren Bühnenprogrammen die „Klangfarben“ der Blasmusik. Vom romantischen Serenadenkonzert über sinfonische Bläsermusik bis hin zu modernen Titeln beim Brasskonzert ist für jeden Blasmusikliebhaber etwas dabei. Die Klangfarben sind so vielfältig, dass sie auch Menschen mitreißen, die bisher noch nicht wussten, wie schön Blasmusik ist.



Das Jugendblasorchester Görlitz der Musikschule Johann Adam Hiller ist für den Wettbewerb um die Krone der sächsischen Blasmusik nominiert.

Die „Klangfarben der Blasmusik“ werden präsentiert:

Freitag,
20:00 Uhr - Untermarkt,
Samstag,
13:00 Uhr - Obermarkt, ab
ab 16:00 Uhr - Untermarkt,
Sonntag,
11:00 Uhr - Obermarkt

Jakuby Zgorzelec

In diesem Jahr dreht sich beim Jakuby-Fest in Zgorzelec alles um das Thema „Historische Siedlung an der Via Regia“, was durch Handwerkspräsentationen, historische Küche, Alltagsszenen

und Kampfkunst rekonstruiert und für die Besucher erlebbar gemacht wird. Die Kinder können am Bulwar Grecki auf einem historischen Spielplatz toben. Darüber hinaus gibt es wieder

Straßentheaterdarbietungen und viele beeindruckende Walkacts das ganze Wochenende über zu sehen. Eines der Highlights des Jakuby-Festes ist die „Tanzparty auf dem Brettboden“ am

Samstag am Bulwar Grecki mit der Czess Band und dem Trio WoWaKin, die mit polnischem Folk ordentlich Tanz- und Lebenslust versprühen.

Waschtrog-Regatta 2018

Wie schon im letzten Jahr soll auch dieses Jahr im Rahmen der beiden Stadtfeste die Waschtrog-Regatta auf der Neiße stattfinden. Polnische

und deutsche Teams aus der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa liefern sich einen Wettkampf, bei dem es vor allem um den Spaß geht. Mit selbst gebauten Booten

paddeln sie auf der Neiße. Bereits 2017 wurde dieses Ereignis von vielen Teilnehmenden und Zuschauern angenommen und soll deshalb dieses Jahr nun

wieder als Bereicherung und besonderes Erlebnis des größten deutsch-polnischen Stadtfestes der Welt stattfinden.

Fachkräftebörse „Willkommen Zu Hause“

Mitten im Altstadtfest einen passenden Job in der Heimat finden? Die Fachkräftebörse

„Jobs an der Neiße“, ist maßgeschneidert für Heimatbesucher und Rückkehrer. 29 Unterneh-

men auf Mitarbeitersuche sowie Institutionen präsentieren sich dazu **am Samstag, 25. August**

von 11:00 bis 15:00 Uhr im Rathaus (Eingang über die Rathausstreppe).

Görlitz-Wohnzimmer

Wer sich zusätzlich über Arbeiten und Bildung sowie Wohnen und Freizeit in Görlitz informieren

möchte, schaut gerne ins gemütliche „Görlitz-Wohnzimmer“. Während des gesamten Alt-

stadtfestes ist es im ehemaligen Totschek-Kaufhaus in der Steinstraße zu finden.

Alle Infos zur Fachkräftebörse und zum Wohnzimmer unter www.goerlitz.de/jobs.



Programmheft zum Altstadtfest, PIN und mehr

Im Programmheft zum Altstadtfest finden Sie neben allen weiteren Höhepunkten sowie dem detaillierten Programm an allen drei Tagen auch wichtige Informationen zur Orientierung auf dem Fest. Das Programmheft ist wie in jedem Jahr an den PIN gekoppelt.

Mit dem Kauf des PINs tragen Sie einen erheblichen Teil zur Finanzierung des Festes bei,

denn zu einem Fünftel der direkten Kosten des Festes können darüber gedeckt werden.

Nur so sind Finanzierung von Bands, wie Karat oder Stereo Pilot, die Vielfalt des Festes, die Sauberkeit und Sicherheit, die Blumen und Palmen, die Waschtrog-Regatta oder das Feuerwerk möglich.

Es gibt den klassischen PIN zu 5 Euro. Der goldene PIN kos-



tet 10 Euro und es gibt ihn in limitierter Auflage von nur 500 Stück. Das Programmheft und

der PIN sind vor dem Fest an 18 Vorverkaufsstellen im Stadtgebiet und während des Festes an den fünf Einlassstellen sowie im Organisationsbüro auf der Brüderstraße 9 erhältlich.

Weitere Informationen
www.altstadtfest-goerlitz.com.

(Fotos: KARAT/Lichtraum-studios; JBO Görlitz)

Wichtige Hinweise für das Altstadtfest

Das Altstadtfest Görlitz 2018 findet **vom 24. bis 26. August 2018** an seinem angestammten Platz statt. Die zum Festgebiet gehörenden Straßen sind in der Festordnung unter § 2 aufgeführt (Siehe Seite 4 des Amtsblattes). Das Altstadtfest Görlitz und

das gleichzeitig stattfindende Jakubfest Zgorzelec werden am Freitag, 24. August 2018, offiziell um 18:30 Uhr auf der Altstadtbrücke feierlich durch die Stadtoberhäupter von Görlitz und Zgorzelec eröffnet. Mit dieser Eröffnung beginnt für drei Tage

eines der schönsten Volksfeste unserer Region.

Die Aufbauten zum Altstadtfest Görlitz beginnen bereits ab dem 22. August und sind am 29. August 2018 mit den Reinigungsarbeiten abgeschlossen.

Die Festzeiten sind:

Freitag, 24. August

17:00 – 24:00 Uhr

Sonnabend, 25. August

11:00 – 24:00 Uhr

Sonntag, 26. August

11:00 – 22:30 Uhr

Verkehrsinformation zum Görlitzer Altstadtfest

Ab Mittwoch, 22. August, 15:00 Uhr, beginnt die Vollsperrung auf dem Obermarkt. Von Donnerstag, 23. August, 08:00 Uhr, bis Montag, 27. August, 14:00 Uhr,

ist das gesamte Festgebiet für den Verkehr gesperrt.

Halteverbot gilt außerdem für den gesamten Demianiplatz am Sonntag, 26. August, von

08:00 Uhr bis 23:00 Uhr. Die Zufahrten in diesen Bereich sind von 22:00 Uhr bis 22:30 Uhr wegen des Feuerwerkes gesperrt. Die Inhaber einer Bewohner-

parkkarte mit der Kennzeichnung „UM“ können während des Altstadtfestes die mit „EP“ oder „AS“ gekennzeichneten Bewohnerparkplätze mit benutzen.

Parkplatz „Am Hirschwinkel“

Um eine weitere Parkalternative bieten zu können, wird es vom 22.08. (10:00 Uhr) bis 27.08. (14:00 Uhr) „Am Hirschwinkel“ zwischen Turnhalle und Sportplatz eine begrenzte Anzahl von abschließbaren Ausweichpark-

plätzen für Anwohner geben. Die Schlüssel für diese Parkplätze können ab sofort gegen eine Kautionshöhe von 20,00 € bei der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH (Brüderstraße 9) abgeholt werden.

Da es nur ein begrenztes Kontingent dieser Parkplätze gibt, wird eine zeitnahe Abholung empfohlen. Die verfügbaren Plätze werden der Reihenfolge der Anmeldung nach vergeben.

Bitte beachten Sie, dass diese Schlüssel nur persönlich und gegen Vorlage des Personalausweises und des Parkausweises mit der Kennzeichnung „UM“ und „AS“ herausgegeben werden dürfen.

Anwohnerinformation Feuerwerk

Unter Berücksichtigung der aktuell durch das Landesamt Görlitz erlassenen Allgemeinverfügung zum Verbot von Feuerwerken informieren wir Sie vorbehaltlich der Entscheidung am 26. August:

des oben beschriebenen Bereichs:

- Fenster und Türen geschlossen halten
- Kein Verlassen und kein Betreten der Gebäude rund um den „Platz des 17. Juni“, Reichenbacher Turm, oberer Teil des Obermarktes, Demianiplatz und untere Luisenstraße

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir Sie um Beachtung folgender Sicherheitshinweise am **Sonntag, dem 26. August 2018 zwischen 21:30 und 23:30 Uhr** innerhalb

Bitte schauen Sie sich das Feuerwerk vom Obermarkt aus an

und helfen Sie uns, indem Sie den Anweisungen des Sicherheitspersonals Folge leisten. Wir bitten um Ihr Verständnis und stehen Ihnen für Rückfragen gerne unter 03581 672410 (Organisations-Büro während der Veranstaltung) oder unter 03581 672420 (unter dem Jahr) zur Verfügung.

Bitte achten Sie darüber hinaus auf alle vorhandenen Verkehrs-

und Hinweisschilder im Bereich des Festgebietes. Während des Altstadtfestes Görlitz ist die Einfahrt in das Altstadtfestgebiet nicht möglich. Sicherlich werden der Aufbau und der Betrieb rund um das Altstadtfest Görlitz für manche Anlieger eine Beschwerde darstellen. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und wünschen Ihnen, dass Sie trotz mancher Einschränkungen Freude am Altstadtfest Görlitz haben.



Festordnung Altstadtfest Görlitz 2018

§ 1

Zweck

Diese Festordnung dient der förderlichen, ordentlichen, reibungslosen, störungsfreien, sozial- und umweltverträglichen Durchführung des Altstadtfestes Görlitz.

§ 2

Ort und Zeit

Das Altstadtfest Görlitz findet vom 24. bis 26. August 2018 statt. Die Festzeiten sind am Freitag, 24. August von **17:00 bis 24:00 Uhr**, am Samstag, 25. August von **11:00 bis 24:00 Uhr** und am Sonntag, 26. August von **11:00 bis 22:30 Uhr**. Das Festgebiet beinhaltet die Annengasse, Am Museum, Apothekergasse, Bäckerstraße, Breitestraße, Brüderstraße, Bei der Peterskirche, Fischmarkt, Fischmarktstraße, Fleischerstraße, Gottfried-Kiesow-Platz, Hainwald, Hand-

werk, Hotherstraße, Judenstraße, Karpfengrund, Klosterplatz, Kränzelstraße, Krebsgasse, Krischelstraße, Marienplatz, Neißstraße, Nikolaistraße, Nikolaizwinger, Nonnenstraße, Obermarkt, Peterstraße, Plattnerstraße, Rosenstraße, Schwarze Straße, Steinstraße, Uferstraße, Untermarkt, Waidhausplatz und Weberstraße.

§ 3

Verbote

Das Mitführen von Glasflaschen, Dosen, Pyrotechnik und Waffen auf dem Festgelände ist untersagt. Das Tragen verfassungsförderlicher Kleidung und Symbole ist untersagt.

§ 4

Jugendschutzgesetz (JuSchG)

Es gilt das Jugendschutzgesetz in der aktuellen Fassung.

§ 5

Anordnungen

Den Anordnungen der Festleitung, des Sicherheitspersonals und der Behörden ist Folge zu leisten.

§ 6

Leinen- und Maulkorbpflicht (PoIVOG)

Hunde müssen im Innen- und Altstadtbereich an der Leine geführt werden und zusätzlich einen Maulkorb tragen.

§ 7

Ordnung und Sauberkeit (PoIVOG)

Es ist untersagt, auf öffentlichen Flächen seine Notdurft zu verrichten.

§ 8

Datenschutzhinweis

Während der Veranstaltung werden Bild- und Tonaufnahmen

gefertigt. Die Bildaufnahmen werden einzelne oder Gruppen von Teilnehmern zeigen, die nicht im Mittelpunkt des Bildes stehen. Die Aufnahmen werden zur Information der Öffentlichkeit publiziert.

Jede teilnehmende Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen, die ihre Person betreffen, Widerspruch einzulegen. Der Widerspruch ist der vor Ort Bild- oder Tonaufnahmen fertigenden Person mitzuteilen.

Organisationsbüro:

**Brüderstraße 9, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 672410**

Veranstalter: Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, ein Unternehmen der Stadt Görlitz

Alles Gute für den Schulstart

Am 11. August begann für 542 Görlitzer ABC-Schützen mit den Einschulungsfeierlichkeiten und am 13. August mit dem ersten Schultag ein neuer Lebensabschnitt. Ebenso startete zu diesem Zeitpunkt für die Schüler/-innen und Lehrer/-innen an den Grundschulen, Oberschulen, Förderschulen, Gymnasien und den Schulen in freier Trägerschaft das neue Schuljahr 2018/2019.

„Allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern übermittle ich meine herzlichsten Glückwünsche zum Schuleintritt, alles erdenklich Gute, Erfolg sowie ganz viel Freude beim Lernen. Dass es für euch und eure Eltern eine interessante und spannende Zeit wird, davon bin ich überzeugt“, sagt Oberbürgermeister Siegfried Deinege. „Allen anderen Schülerinnen und Schülern und

den Lehrerinnen und Lehrern wünsche ich ebenso einen guten und erfolgreichen Start ins neue Schuljahr“.

OB Siegfried Deinege appelliert an die Verkehrsteilnehmer: „Jetzt nach den Sommerferien wird wieder auf den Straßen ein höheres Verkehrsaufkommen erwartet. Vor allem in der Nähe unserer Kitas und Schulen ist dadurch große Wachsamkeit

gefragt. Bitte fahren Sie hier besonders rücksichtsvoll“.

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Görlitz-Malbücher für die ABC-Schützen.

Darin werden auf 14 Seiten Görlitzer Denkmale, Sehenswürdigkeiten und Stadtwappen den Kindern ihre Heimatstadt näher gebracht. Die Malbücher können beispielsweise in Bildungsprojekte eingebunden werden.

Görlitz führt die Sächsische Ehrenamtskarte ein

Nach den letzten Erleichterungen der Zugangsbedingungen für die sächsische Ehrenamtskarte hat sich die Stadtverwaltung Görlitz entschlossen, diese nun auch für ihre Bürger einzuführen.

Die Sächsische Ehrenamtskarte berechtigt den oder die Trägerin, verschiedene Angebote im ganzen Freistaat Sachsen zu vergünstigten Eintrittspreisen zu nutzen und von Sonderrabatten in teilnehmenden Unternehmen zu profitieren. Oberbürgermeister Siegfried Deinege begrüßt diese Maßnahme: „Mit dem Angebot der Ehrenamtskarte für Gör-

litzer werden jene Einwohner gewürdigt, welche sich für die Stadtgemeinschaft einsetzen. Als Oberbürgermeister erachte ich das Ehrenamt in der Stadt für unverzichtbar – und sehe hier die Gelegenheit, dass ein zusätzlicher Anreiz geschaffen wird. Alle potenziellen Partner, Initiativen, Firmen und Unterstützer sind herzlich eingeladen, sich ohne großen finanziellen Aufwand einzubringen, sich an der Würdigung des Ehrenamtes zu beteiligen und den Einsatz der Menschen für ihre Mitmenschen dadurch attraktiv zu gestalten.“

Derzeit ist die Angebotsfülle im Landkreis und der Stadt Görlitz noch sehr begrenzt, jedoch sollen im Zuge der Einführung auch Unternehmen angesprochen werden, sich an der Aktion zu beteiligen.

Beantragt werden kann die Karte mit dem Formular, welches auf der Internetseite der Stadt (www.goerlitz.de) unter dem Suchbegriff „Sächsische Ehrenamtskarte“ zu finden ist. Dort finden sich ebenfalls die Zugangsbedingungen und eine Liste der angebotenen Vergünstigungen.

Der Antrag für die aktuelle Ehrenamtskarte kann eingereicht werden im Amt für Schule, Sport und Jugend, Soziales bei Herrn Kubasch im Raum 111 oder 115 in der Jägerkaserne. Die aktuelle Karte ist gültig bis Ende 2018, folgende Karten dann bis 2021.

Weitere Informationen:

www.goerlitz.de/aemter/anliegen/161-Saechsische-Ehrenamtskarte
www.ehrenamt.sachsen.de/ehrenamtskarte.html



Entdecken, was uns verbindet

Tag des offenen Denkmals am 9. September 2018 in Görlitz



Seit nunmehr einem Vierteljahrhundert wird der Tag des offenen Denkmals begangen. In diesem Jahr trägt er als Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr das Motto „Entdecken, was uns verbindet“. Was verbindet uns und was treibt uns an, dass wir uns jedes Jahr aufs Neue an einem bestimmten Tag auf den Weg machen, um in alte Häuser, Fabriken oder Parkanlagen zu gehen? Ist es reine Neugier-

de oder fachliches Interesse? Ist es die erhoffte Begegnung mit den „alten Bekannten“, die man auf dem Handwerkermarkt trifft? Ist es die Sehnsucht nach dem Alten, nach dem Charme alter Gemäuer? Ist es die Suche nach dem neuen Leben in alten Mauern? Vielleicht ist es die Ahnung, dass da etwas zu finden ist, was uns irgendwie gut tut. Auf Fragen wie diese hält der bundesweite Tag des offenen

Denkmals vielfältige Antworten parat. Denn jedes Jahr am zweiten Sonntag im September öffnen historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, ihre Türen. „Geschichte zum Anfassen“, das bietet der Tag des offenen Denkmals dem Besucher dabei in wohl einmaliger Weise.

Unterschiedliche Beweggründe motivieren jedes Jahr tausende Menschen, die offenen Denkmale zu besichtigen und verleihen dem „Tag des offenen Denkmals“ in Görlitz beinahe Volksfeststimmung. Denn hier steht nicht das Trennende im Vordergrund, nicht die unterschiedlichen Auffassungen über Denkmalschutz und Denkmalpflege. Sondern das Verbindende bildet den Mittelpunkt - das gemeinsame Kulturerbe und die sichtbaren Anstrengungen aller um dessen Erhalt. Dieses Ergebnis macht schließlich auch den Geist eines Ortes sichtbar. Was erhalten bleibt und wie es gestaltet und belebt wird, das zeigt, welcher Geist in den Mauern einer Stadt weht und welche Ziele verfolgt werden. Dadurch sind die Menschen einer Stadt verbunden. Die Görlitzerinnen und Görlitzer sowie ihre Gäste sind herzlich eingeladen, z. B. die Dreifaltigkeitskirche neu zu entdecken. Wie kaum eine andere Görlitzer Kirche spiegelt sie die wechselhafte Stadtgeschichte wider und

wird auch künftig vom kulturellen Erbe der Stadt berichten. Ebenso ist es möglich, das Waidhaus als ältesten Profanbau von Görlitz, das auch weiterhin eine Heimstatt der Denkmal- und Kulturerbepflege bleiben soll, zu besichtigen. Wie man Menschen auf neuen Wegen mit positiver Ausstrahlung erreicht, die „nebenbei“ schwierige Denkmale erhalten, erfährt man im sogenannten Haus der Jugend an der Zittauer Straße sowie im Kühlhaus in Weinhübel. Alle genannten, jedoch völlig unterschiedlichen Denkmale eint beispielhaft das Besondere: in der Bausubstanz und in der Herangehensweise. Und so ist ein Görlitzer Slogan, der anlässlich eines städtebaulichen Wettbewerbs im Jahr 2001 kreiert wurde, heute noch Synonym für das Beschriebene: „Leben mit Substanz“. Machen wir uns also auch in diesem Jahr wieder auf den Weg, um zu entdecken, was uns verbindet. Die an diesem Tag erlebbaren Objekte haben meist von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Das aktuelle Programmheft gibt wieder darüber Auskunft, welche Gebäude zur Besichtigung einladen. Ab Ende August kann es an den bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden. Den „Tag des offenen Denkmals“ eröffnet Oberbürgermeister Siegfried Deinege am 9. September um 10:00 Uhr auf der Bühne am Untermarkt.

Handwerkermarkt zum Tag des offenen Denkmals

Auf dem Untermarkt zeigen am **Sonntag, dem 9. September 2018**, über 30 Handwerker ihre alten Handwerkstechniken und geben zu ihrer Arbeit gern Auskunft. Sie präsentieren Kunstfertigkeiten, alte Handwerkstechniken und Erfahrungen, die unter anderem zum Aufbau und der Einrichtung von Gebäuden notwendig waren. Die Palette reicht dabei vom Ofensetzer, Glasschleifer, Weber, Zinngießer, Bleiverglaser, Schuhmacher, Buchdrucker, Drechsler, Schmied bis hin zum Tischler und Restaurierungshandwerker. Auch die Vorstellung des musikalischen

Handwerkes kommt an diesem Tag nicht zu kurz. Dafür sorgen zahlreiche Posaunenchoräle aus Görlitz und Umgebung sowie Gesangsvereinigungen, deren wichtigstes Werkzeug die Stimme ist. Traditionelles gibt es vom Oberlausitzer Trachtenverein zu sehen, der auch das tänzerische Können unter Beweis stellen wird. Selbstverständlich wird auch an das Kulinarische gedacht. Ausgewählte Speisen und Getränke werden an diesem Tag die Gaumen der Besucher verwöhnen.

(Foto: Silvia Gerlach)



Auch Handarbeitsartikel gehören zum Angebot des Handwerkermarktes.

Straßenbaubeiträge – Einladung zur Bürgerinformationsveranstaltung

Nachdem Ende Juni bereits eine Veranstaltung zum Thema „Straßenbaubeiträge“ in Ludwigsdorf und vor ein paar Tagen in Weinhübel stattgefunden hat, wird es einen weiteren Informationsabend geben, bei denen die Bürgerinnen und Bürger über die bestehenden Regelungen der Straßenbaubeitragsatzung informiert werden und die Auswirkungen

einer gänzlichen Abschaffung der Satzung sowie der Vorschlag der Stadtverwaltung zur Senkung der Beitragssätze vorgestellt wird. Die nächste Veranstaltung findet dazu am **Dienstag, dem 21. August 2018, um 18:00 Uhr im Schlesischen Museum zu Görlitz, Eingang über Fischmarkt 5**, statt. In den vergangenen Monaten wurde in der Stadt Görlitz

intensiv über das Thema „Straßenbaubeiträge“ diskutiert. Nachdem sich die zuständigen Fachbereiche in der Verwaltung mit verschiedenen möglichen Varianten einer Änderung der Straßenbau-Beitragsatzung befasst und diese mit den Stadt- und Ortschaftsräten besprochen haben, möchte die Stadt mit den Bürgerinnen und Bürgern dazu ins

Gespräch kommen. Eine Entscheidung darüber, wie es mit den Straßenbaubeiträgen weitergeht, wird voraussichtlich Ende des Jahres 2018 im Zusammenhang mit der Haushaltsaufstellung für die Jahre 2019 und 2020 getroffen, da jede Änderung der bestehenden Satzung Auswirkungen auf zukünftig durchzuführende städtische Projekte haben wird.

Straßenbaumaßnahme 3. Bauabschnitt Decklagenerneuerung Reichenbacher Straße

Auf der Reichenbacher Straße wird seit **13. August 2018** durch die Firma STL – Bau Löbau eine Decklagenerneuerung vorgenommen. Der auszuführende 3. Bauabschnitt der Staatsstraße S 125 beginnt auf Höhe der Fußgängerinsel an der Apotheke und endet an der Zufahrt zur Wachsmansiedlung. Die Finanzierung der Baukosten in Höhe von 236.000 Euro erfolgt aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen RL KStB und Eigenmitteln der Stadt Görlitz in Höhe

von 10 Prozent der Bausumme. Die Vorbereitungsarbeiten werden bis zum **26. August 2018** unter halbseitiger Sperrung des Straßenabschnittes ausgeführt. Dabei bleibt die Fahrtrichtung stadtauswärts offen. Stadteinwärts ist den ausgeschilderten Umleitungen über Schlauroth oder der Umgehungsstraße und der Wiesbadener Straße zu folgen.

Der Einbau der neuen Decklage erfolgt in drei Abschnitten, wobei jeder einzelne Abschnitt

voll gesperrt wird. **Vollsperrung Abschnitt 1:** Dr.-Alfons-Maria-Wachsmann-Siedlung bis Käthe-Kollwitz-Straße **ab 27. August 2018**, dabei ist die Kreuzung Friedrich-Naumann-Straße befahrbar.

Vollsperrung Abschnitt 2: Käthe-Kollwitz-Straße bis einschließlich Kreuzung **ab 3. September 2018**, dabei ist die Kreuzung Friedrich-Naumann-Straße voll gesperrt.

Vollsperrung Abschnitt 3: Kreuzung bis Apotheke **ab**

10. September 2018, dabei ist die Kreuzung Friedrich-Naumann-Straße befahrbar.

Der Abschnitt 3 ist ab **17. September 2018** stadtauswärts wieder als Einbahnstraße frei.

Die Straßenbaumaßnahme soll in Abhängigkeit von der Wetterentwicklung am **21. September 2018** fertiggestellt sein. Bei Regen in der Decklageneinbauzeit kann es zu Verschiebungen der Freigabeterminen in den einzelnen Bauabschnitten kommen.

Neuregelung des Parkens am Wilhelmsplatz

Mit einer Anpassung der Parkbeschilderung wird ab der 32. Kalenderwoche rund um den Wilhelmsplatz eine weitere Maßnahme des neuen innerstädtischen Parkraumkonzeptes umgesetzt. Analog der Elisabethstraße entfällt auch am Wilhelmsplatz die bisher praktizierte Unterscheidung zwischen reinen Bewohner- und reinen

„Fremd“-Parkerstellflächen. Es gilt fortan für alle Stellplätze die einheitliche Regelung „Gebührenpflichtiges Parken/Bewohner mit entsprechendem Parkausweis frei“. Durch den Wechsel vom Trennungs- zum Mischprinzip wird eine Optimierung der Stellplatzauslastung angestrebt. Bitte beachten Sie jeweils die aktuelle Ausschilderung!

Sehr geehrte Amtsblattleser/-innen,

das September-Amtsblatt erscheint am Dienstag, dem 18. September 2018, und wird wieder kostenlos an alle Haushalte der Stadt Görlitz verteilt.

Ihre Amtsblattredaktion

Anzeige

Ihr Partner
rund um's Auto


Autohaus
BRENDLER GmbH
Tradition seit 1967

Am Flugplatz 20, Görlitz
Tel.: 03581 3239-0



www.autohaus-brendler.de

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Wulf Stibenz
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41
Internet: <http://www.goerlitz.de>
E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelbild: Illustration Dietmar Krüger
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg, Tel. 0 35 35 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare

nächste Ausgabe erscheint am: 18.09.2018

nächster Redaktionsschluss am: 04.09.2018

Erscheinungsweise: 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Juni 2018

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
Bevölkerung		Juni 2018	Juni 2017
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.473	56.432
davon:			
Biesnitz	Personen	3.993	3.960
Hagenwerder	Personen	821	807
Historische Altstadt	Personen	2.593	2.566
Innenstadt	Personen	16.730	16.761
Klein Neundorf	Personen	134	133
Klingewalde	Personen	588	603
Königshufen	Personen	7.470	7.492
Kunnerwitz	Personen	509	512
Ludwigsdorf	Personen	776	806
Nikolaivorstadt	Personen	1.626	1.625
Ober-Neundorf	Personen	260	256
Rauschwalde	Personen	5.931	5.963
Schlauroth	Personen	393	364
Südstadt	Personen	9.209	9.098
Tauchritz	Personen	193	198
Weinhübel	Personen	5.247	5.288
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	5.871	5.598
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	41	44
Gestorbene insgesamt	Personen	55	50
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	355	425
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	276	353
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	96	147
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	780	665
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.730	2.960
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.510	3.625
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	265	294
50 Jahre und älter	Personen	1.472	1.459
darunter 55 Jahre und älter	Personen	1.020	946
Langzeitarbeitslose	Personen	1.736	1.796
Ausländer	Personen	598	520
Schwerbehinderte Menschen	Personen	139	136
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,4	14,0
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,7	15,3
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	188	137
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	124	112
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.718	6.528

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile



Ausschreibung für Ausbildungsstellen

Die Stadtverwaltung Görlitz als modernes Dienstleistungsunternehmen bietet ab **September 2019** wieder interessierten jungen Leuten anspruchsvolle und vielseitige Ausbildungsstellen in nachfolgenden Berufen an:

5 Ausbildungsstellen zum/r Verwaltungsfachangestellten

Egal ob es um die Beantragung eines Personalausweises oder um einen Bauantrag geht, Verwaltungsfachangestellte helfen und beraten Bürgerinnen und Bürger bei ihren Problemen und Fragen. Sie erledigen Büro- und Verwaltungsarbeiten in den Behörden der Kommune, erarbeiten Verwaltungsvorschriften und beteiligen sich an der Umsetzung von Beschlüssen. Im Finanzwesen sind sie an der Erstellung und Ausführung von Haushaltsplänen beteiligt. Die Ausbildung dauert drei Jahre und wechselt zwischen Theorie und Praxis. Die theoretische Ausbildung wird im Blockunterricht am Beruflichen Schulzentrum in Zittau durchgeführt und die praktische Ausbildung erfolgt in den Ämtern der Stadtverwaltung Görlitz.

Voraussetzungen:

- guter Realschulabschluss mit der Note 2 in Deutsch und Mathematik bzw. Note 3 bei Abiturienten
- Interesse an der Arbeit mit Gesetzen
- freundliche und aufgeschlossene Umgangsweise mit Menschen
- Organisationstalent

1 Ausbildungsstelle zum/r Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Archiv

Die Ausbildung im Archiv verlangt eine hohe Konzentrationsfähigkeit und Sorgfalt. Die Fachangestellten sichten Dokumente, digitalisieren und registrieren sie in einer elektronischen Datenbank und lagern sie in einem Magazin ein. Außerdem führen sie Kassationen durch, sind bei der Ausleihe tätig und wirken bei Ausstellungen und Veranstaltungen mit.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und wechselt zwischen Theorie und Praxis. Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Gutenberg-schule in Leipzig und die praktische Ausbildung findet im Ratsarchiv und Verwaltungsarchiv der Stadt Görlitz statt. Zusätzlich werden die schulischen Lerninhalte in verschiedenen Praktika vertieft.

Voraussetzungen:

- guter Realschulabschluss mit der Note 2 in Mathematik und Deutsch bzw. Note 3 bei Abiturienten
- sorgfältiger Umgang mit Medien
- Interesse an der Arbeit mit dem Computer

Alle Auszubildenden erhalten nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung zunächst einen befristeten Arbeitsvertrag für ein Jahr. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Zeugnisse, Einschätzungen aus Praktikumsarbeit, sonstige Referenzen) bis zum **28. Sept. 2018** an folgende Adresse richten:

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

Von jugendlichen Bewerbern erwarten wir zum Zeitpunkt der Einstellung eine „Ärztliche Bescheinigung“ nach § 32 Abs. 1 Jugendarbeitsschutzgesetz.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages. Auskünfte erteilt Christina Anders, 03581 671204.

Nähere Informationen finden Sie auch in Internet unter www.goerlitz.de (Menüpunkt: Aktuelles Görlitz/Jobs & Karriere).

Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Schule & Sport, Soziales Görlitz

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2019/2020 in der Stadt Görlitz

Nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen beginnt mit dem Schuljahr 2019/2020 für alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2012 und dem 30. Juni 2013 geboren sind, die Schulpflicht. Kinder, die bis zum 30.09.2019 das 6. Lebensjahr vollenden, können durch die Eltern angemeldet werden.

Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2019/2020 ist durch die Eltern im Sekretariat einer Grundschule in öffentlicher Trägerschaft ihrer Wahl innerhalb der nachfolgenden Tage vorzunehmen:

Montag, den 3. September 2018,

von 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Dienstag, den 4. September 2018, von 09:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch, den 5. September 2018, von 14:00 – 18:00 Uhr

Die Eltern erhalten Mitte August ein Schreiben mit Hinweisen zur Schulanmeldung sowie den Anmeldebogen.

Die Geburtsurkunde des Kindes sowie der ausgefüllte Anmeldebogen sind zur Schulanmeldung mitzubringen.

Wählen die Eltern für ihr Kind eine Schule in freier Trägerschaft, sind die Eltern verpflichtet, auch eine Grundschule in öffentlicher Trägerschaft im o. g. Zeitraum aufzusuchen und den Namen der freien Schule bekanntzugeben.

Das Amt für Jugend/Schule & Sport/Soziales der Stadtverwaltung Görlitz macht auf die gesetzliche Pflicht der Eltern zur Schulanmeldung des Kindes aufmerksam. Für Fragen steht im Fachamt Frau Lange unter der Telefonnummer 03581 672190 zur Verfügung.

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6 – 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320
1304
Fax: 03581 671457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.08.2018** die **Grundsteuern A und B, Gewerbesteuvorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren** fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 28.08.2018** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen. Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben.

Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Görlitz, 21.08.2018

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Personen liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 und Zimmer 3 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte bekannte Anschrift
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen um Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-Datum	Kassenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
7	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6 – 8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheiddatum	Kassenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und
Kassenverwaltung als Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6 – 8, 02826 Görlitz

Görlitz, 21.08.2018
Tel.: 03581 671347
Fax.: 03581 671271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

An der Landeskronen 1 (unsaniertes Wohnhaus, Kunnerwitz)
Fleischerstraße 6 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
James-von-Moltke-Straße 22 W 2 und W 3 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 9 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 10 (Wohneigentum)
Rauschwalder Straße 22 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Salomonstraße 13 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Salomonstraße 14 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Salomonstraße 30 (unsaniertes Wohn-/Geschäftshaus)
Salomonstraße 31 (unsaniertes Wohn-/Geschäftshaus)
Salomonstraße 32 (unsaniertes Wohnhaus)
Salomonstraße Flur 55 Flst. 469/1 und 470/1 (unsaniertes ehem. Fabrikgebäude mit Freifläche)
Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.



Gesamtbericht der Stadt Görlitz nach Artikel 7 Absatz 1 der VO (EG) 1370/07 für das Jahr 2017

Gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung Nr. 1370/2007 (EG) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107 des Rates (Amtsblatt der Europäischen Union vom 3.12.2007, S. L.315/1 ff.) hat jede im Sinne dieser Verordnung zuständige Behörde einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen

Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich zu machen.

Der Gesamtbericht der Stadt Görlitz für das Kalenderjahr 2017 ist im Internet hinterlegt und auf der Homepage der Stadt einzusehen unter

[http://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen & Auslegungen.html](http://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen%20&%20Auslegungen.html).

Amt für Stadtentwicklung

Öffentliche Bekanntmachung über die Erteilung einer Baugenehmigung zur Zustellung an mehr als 20 Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn)

Die Große Kreisstadt Görlitz als untere Bauaufsichtsbehörde macht gemäß § 70 Abs. 3 Satz 3 und 4 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl. S. 186), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.10.2017 (SächsGVBl. S. 588), Folgendes bekannt:

Für das Bauvorhaben

Errichtung von Werbeanlagen (Eingangsblende, Leuchttransparent 700, Flächenlicht klein, Leuchttransparent, Pylon, Einfahrtspylon, Flächenlicht)

auf dem Grundstück

Goethestraße 19 in 02826 Görlitz

wurde nachträglich mit Bescheid vom 31.07.2018 die **Baugenehmigung Nr. 234/2018**, Az.: 632.2-4623/63/end-lau, erteilt. Der verfügbare Teil der Baugenehmigung hat folgenden Inhalt:

1.0 Feststellungen

1.1 Folgende Unterlagen haben vorgelegen:

- Vordruck Bauantrag, Posteingang 22.06.2017
- Vollmacht des Bauherrn für Werbefirma zur Bauantragstellung, Posteingang 22.06.2017,
- Baubeschreibung ausführlich, Posteingang 22.06.2017
- Auszug aus Liegenschaftskataster vom 10.05.2017
- Lageplan M 1:500 mit Darstellung der Werbeanlagen vom 10.05.2017
- Fotomontagen zu den Ansichten, Seite 1 und 3 vom 19.05.2017
- Detaillierte Darstellung mit Bemaßung und Beschreibung, Seiten 4 bis 9 vom 19.05.2017

1.2 Ausweislich unserer Aktenlage war das Vorhaben am 21.08.2017 bereits ausgeführt. Die Baugenehmigung wird nachträglich unter Auflagen und dem Auflagenvorbehalt erteilt.

2.0 Auflagen

Immissionsschutz

2.1 Bei einem Betrieb der im Zusammenhang mit dem Vorhaben beabsichtigten Beleuchtungsanlagen während der Beurteilungszeit „nachts“ (22:00 Uhr bis 6:00 Uhr anderntags) darf an den benachbarten schutzbedürftigen

Nutzungen (Wohnnutzungen Eichendorffstraße 2, Goethestraße 18, 24 - 32g, Zittauer Straße 64 und 78) bezüglich der mittleren Beleuchtungsstärke in der Fensterebene von Aufenthaltsräumen der zugehörige Immissionsrichtwert

$$E_F = 1 \text{ lx}$$

nicht überschritten werden (§ 22 BImSchG).

2.2 Beim Betrieb der im Zusammenhang mit dem Vorhaben beabsichtigten Beleuchtungsanlagen darf in keinem Betriebszustand bei üblicher Blickposition zu den Lichtquellen im Bereich der benachbarten schutzbedürftigen Nutzungen (Eichendorffstraße 2, Goethestraße 18, 24 - 32g, Zittauer Straße 64 und 78 - Aufenthaltsräume) eine Blendung bewirkt werden (§ 22 BImSchG).

3.0 Auflagenvorbehalt

3.1 Die nachträgliche Änderung oder Ergänzung sowie die Aufnahme weiterer Auflagen bleibt vorbehalten (§ 72 Abs. 3 SächsBO).

4.0 Widerrufsvorbehalt

4.1 Die Baugenehmigung ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs (§ 36 Abs. 2 Nr. 3 SächsVwVfG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekanntgemachte Baugenehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Görlitz, (Postanschrift: Postfach 30 01 31 oder 30 01 41, 02806 Görlitz), Hauptsitz: Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz einzulegen.

Hinweise:

Die Bekanntmachung erfolgt am 21.08.2018 im Amtsblatt der Stadt Görlitz; die Zustellung an die Nachbarn gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt (§ 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO). Die Bauakten können in der Stadtverwaltung Görlitz, Gebäude Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 167, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

gez.

i. A. Wilke

Leiter des Amtes für Stadtentwicklung



Öffentliche Bekanntmachung über die Erteilung einer Baugenehmigung zur Zustellung an mehr als 20 Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn)

Die Große Kreisstadt Görlitz als untere Bauaufsichtsbehörde macht gemäß § 70 Abs. 3 Satz 3 und 4 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl. S. 186), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.10.2017 (SächsGVBl. S. 588), Folgendes bekannt:

Für das Bauvorhaben

Neubau eines überdachten Freisitzes als Holzkonstruktion

auf dem Grundstück

Zittauer Straße 78 in 02826 Görlitz, Gemarkung Görlitz, Flur 65, Flurstück 292

wurde mit Bescheid vom 03.08.2018 die **Baugenehmigung Nr. 238/2018**, Az.: 323.2-8671/55/63/end-lau, erteilt. Der verfügende Teil der Baugenehmigung hat folgenden Inhalt:

1.0 Feststellungen

1.1 Folgende Unterlagen haben vorgelegen:

- Vordruck Bauantrag, Posteingang 19.12.2017
- Vordruck Baubeschreibung vom 19.12.2017, ersetzt am 17.01.2018 mit vollständigen Angaben zur Barrierefreiheit
- statistischer Erhebungsbogen, Posteingang 19.12.2017
- Angaben zu benachbarten Flurstücken vom 15.09.2017
- Auszug aus dem Liegenschaftskataster vom 18.09.2017
- schriftlicher Teil Lageplan vom 19.12.2017
- Lageplan vom 18.12.2017
- Abstandsflächenplan vom 18.12.2017
- Grundriss, Schnitt, Ansichten vom 13.12.2017
- Fotodokumentation, Posteingang 17.01.2018
- Stellplatznachweis rechnerisch und zeichnerisch, Posteingang 17.01.2018
- Brandschutzkonzept vom 18.01.2018, Posteingang 23.01.2018
- Brandschutz-Prüfberichte Prüferingenieur Dipl.-Ing. Burkhardt Borchert:
Nr. 18/033B-01 vom 02.05.2018 und
Nr. 18/033B-02 vom 27.06.2018

1.2 Antragsgegenstand ist die Errichtung eines überdachten Freisitzes als Holzkonstruktion mit Blechdach, an vier Seiten offen. Im südwestlichen Teil befindet sich ein umschlossener Lagerraum zur Lagerung von Bänken und Tischen. Der Freisitz dient als Wetterschutz für Veranstaltungen im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit für bis zu 200 Personen.

1.3 Der Teil des Grundstückes, auf dem der Freisitz errichtet werden soll, befindet sich außerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles (§ 35 BauGB - Außenbereich). Nach § 35 Abs. 2 BauGB können im Außenbereich sonstige Vorhaben zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist. Das Vorhaben ist nach § 35 Abs. 2 BauGB zulässig.

1.4 Die Festsetzung der Anzahl der notwendigen Stellplätze für Kfz und Fahrräder erfolgt im Verfahren zur Hauptnutzung (Ausbau Saal und Foyer ehem. „Haus der Jugend“).

1.5 Die Außenanlagen sind nicht Gegenstand dieses Antrages. Wegen der Außenbereichslage wird empfohlen, die Planung

dieses Bereiches mit dem Amt für Stadtentwicklung, Sachgebiete Städtebau und Denkmalschutz abzustimmen und das Baurecht über einen Bebauungsplan zu entwickeln.

2.0 Bedingung

2.1 Spätestens bei Baubeginn (mit der Baubeginnsanzeige) ist uns der Standsicherheitsnachweis einschließlich Erklärung des Tragwerkplaners vorzulegen. Falls der Tragwerksplaner die Prüfpflicht feststellt, muss der Standsicherheitsnachweis von einem Prüferingenieur des Fachbereichs Standsicherheit geprüft worden sein. Der Prüfauftrag an den Prüferingenieur ist, wegen der hier vorliegenden Sonderbaueigenschaft des Vorhabens, durch die Bauaufsichtsbehörde zu erteilen (§ 66 Abs. 3 SächsBO i. V. m. § 7 Abs. 4 DVOSächsBO, § 15 Abs. 1 DVOSächsBO).

3.0 Auflagen

3.1 Die der Brandschutzprüfung zugrunde liegenden Unterlagen sowie folgende Prüfberichte des Prüferingenieurs für Brandschutz Dipl.-Ing. Burkhardt Borchert sind Bestandteil der Bauvorlage: Nr. 18/033B-01 vom 02.05.2018 und Nr. 18/033B-02 vom 27.06.2018
Die in den Prüfberichten jeweils unter Punkt 10 und 11 genannten Forderungen werden zu Auflagen dieser Baugenehmigung erhoben.

Denkmalschutz

3.2 Die ausführenden Firmen sind auf die Meldepflicht von Bodenfunden gemäß § 20 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen (SächsDSchG) hinzuweisen.

3.3 Das Dach ist mit Aluminiumblech (Zink-Look) in Stehfalzdeckung auszuführen (§§ 2, 8, 11 und 12 SächsDSchG).

4.0 Auflagenvorbehalt

4.1 Die nachträgliche Änderung oder Ergänzung sowie die Aufnahme weiterer Auflagen bleibt vorbehalten (§ 72 Abs. 3 SächsBO).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekanntgemachte Baugenehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Görlitz, (Postanschrift: Postfach 30 01 31 oder 30 01 41, 02806 Görlitz), Hauptsitz: Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz einzuzeigen.

Hinweise:

Die Bekanntmachung erfolgt am 21.08.2018 im Amtsblatt der Stadt Görlitz; die Zustellung an die Nachbarn gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt (§ 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO). Die Bauakten können in der Stadtverwaltung Görlitz, Gebäude Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 167, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

gez.

i. A. Wilke

Leiter des Amtes für Stadtentwicklung



Amtliche Bekanntmachung

Nach § 5 ihres Gesellschaftsvertrages ist die **KommWohnen Görlitz GmbH** verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die KPMG Treuhandgesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde für den Jahresabschluss der KommWohnen Görlitz GmbH für das Geschäftsjahr 2017 der **uneingeschränkte Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KommWohnen Görlitz GmbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Amtliche Bekanntmachung

Nach § 5 ihres Gesellschaftsvertrages ist die **KommWohnen Service GmbH** verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die KPMG Treuhandgesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde für den Jahresabschluss der KommWohnen Service GmbH für das Geschäftsjahr 2017 der **uneingeschränkte Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KommWohnen Service GmbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Amtliche Bekanntmachung

Nach § 5 ihres Gesellschaftsvertrages ist die **KommWohnen Dienste GmbH** verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die KPMG Treuhandgesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde für den Jahresabschluss der KommWohnen Dienste GmbH für das Geschäftsjahr 2017 der **uneingeschränkte Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KommWohnen Dienste GmbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Bekanntmachung der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Görlitz

Die Friedhofsgebührenordnung der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde vom 8. September 2016 wird wie folgt ergänzt:

Der § 5 Abs. I wird um folgende Tarifstelle ergänzt:

1.5. für Urnenbeisetzungen mit einheitlicher Gestaltung und Namensnennung EGU

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

gez. Myckert
Geschäftsführer
KommWohnen Görlitz GmbH

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

gez. Myckert
Geschäftsführer
KommWohnen Service GmbH

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

gez. Myckert
Geschäftsführer
KommWohnen Dienste GmbH

(Tarifstelle I, II und III außer 4. des § 5 finden keine Anwendung)
3.726,93 €

Die Gebühr tritt nach Beschlussfassung durch den Gemeindevorstand und der ortsüblichen Veröffentlichung in Kraft.



Einladung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" zur Verbandsversammlung



Am Montag, dem 03.09.2018, um 16:00 Uhr, findet im Raum 350 in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Str. 14, die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der Sitzung vom 14.05.2018
2. Protokollfestlegungskontrolle der Sitzung der Verbandsversammlung vom 14.05.2018
3. Bürgerfragestunde
4. Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BS 15 – Ranch am See

5. Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BS 14 – südliche Hafenzeile
6. Information zum Stand des Verfahrens zur Feststellung der Fertigstellung des Berzdorfer Sees
7. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen; Sachstand Sanierung und Flächenveräußerung
8. Entwurf der Haushaltssatzung 2019
9. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender

Mitteilung der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsdorf

Der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsdorf hat in der Sitzung vom 16.05.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Es wurde eine Gebührenordnung verabschiedet, welche vom 01.09.2018 bis 01.10.2018 im Schaukasten des Friedhofs Ludwigsdorf ausgehängt wird.
2. Entsprechend des Gesamtplanes des Friedhofs wurden Richtlinien zu den Grabstätten mit zusätzlichen Gestaltungsrichtlinien erlassen. Zur Einsichtnahme liegen diese im Ev. Pfarramt Ludwigsdorf, Neißetalstraße 59, in N02828 Görlitz und im Kirchlichen Verwaltungsamt Lausitz- Außenstelle Friedhofsverwaltung Bernsdorf, Alte Schulstraße 2, in 02994 Bernsdorf aus.

3. Des Weiteren wurde folgende Festlegung zur Beräumung von Grabstätten beschlossen:
„Nachdem der oder die Nutzungsberechtigte schriftlich auf das Nutzungsrecht verzichtet hat, muss der oder die Nutzungsberechtigte innerhalb von 3 Monaten Grabmale einschließlich Fundamente, Grabstätteninventar, Bepflanzung einschließlich der Steineinfassungen und sonstige Gegenstände entfernen. Erst nach vollständiger Beräumung wird die Grabstätte von der Friedhofsverwaltung zurück genommen.“

Der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsdorf

Ludwigsdorf, den 16.05.2018



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Kunstwerke aus der Sammlung Horn im Barockhaus ausgestellt

Die Häuser des Kulturhistorischen Museums Görlitz bieten immer wieder Anlass und Gelegenheit für einen Besuch. In diesen Tagen hat Kunsthistoriker Kai Wenzel kleine Veränderungen im Barockhaus vorgenommen, über die wie Sie gern informieren möchten:

Sechs der vom Kulturhistorischen Museum Görlitz angekauften Stücke aus der Sammlung des Meißener Weinhändlers Otto Horn werden nun dauerhaft im Barockhaus Neißstraße 30 gezeigt. Sie ergänzen den Ausstellungsbereich Kunstwerke für den Kirchenraum. So wurden der heilige Sebastian und der heilige Johannes von Nepomuk der bereits vorhandenen Skulptur



Kunsthistoriker Kai Wenzel fügt den heiligen Malachias zur Figurengruppe in der Wandvitrine hinzu.

der trauernden Muttergottes zur Seite gestellt. Um das Vortragekreuz der Görlitzer Tuchmacher gruppieren sich nun die heilige Anna Selbdritt, die heilige Klara von Assisi, der heilige Malachias und die heilige Rosa von Lima. Der Erwerb von zwölf wertvollen Skulpturen aus der Sammlung Horn 2016 war einer der bedeutendsten Ankäufe des Kulturhistorischen Museum Görlitz. Die Freunde der Görlitzer Sammlungen und die Sächsische Landesstelle für Museumswesen hatten dankenswerterweise den Kauf ermöglicht, letztere auch die Restaurierung der Bildwerke des 17. und 18. Jahrhunderts.

(Foto: Kerstin Gosewisch)

Originales Ullersdorfer Leuchtermännchen mit Kopie vereint

Nach über 270 Jahren des Verlustes kehrte das originale Ullersdorfer Leuchtermännchen als Dauerleihgabe ins Kulturhistorische Museum Görlitz zurück. Bei der Messingfigur handelt es sich um den Mittelteil eines spätgotischen Leuchters aus der Zeit um 1400. Dargestellt ist ein Narr mit Narrenkappe, der ehemals auf einem dreifüßigen Sockel verlötet gewesen ist. An den Händen der ausgebreiteten Arme, die fast wie im Anbetungsgestus (Orantenstellung) gehalten werden, waren vermutlich Kerzentüllen mit Traufschalen befestigt, die ebenso wenig wie der Sockel erhalten sind.

Die Figur wurde 1744 bei der Erbauung der Menagerie am Lustgarten beim Schloss Ullersdorf gefunden. 1746 wurde die Figur u. a. mit einer Feile stark überarbeitet, so dass die Art der einstigen Befestigung der Kerzentüllen nicht mehr erkennbar ist und auch die Oberfläche intensive Feilspuren aufweist. Bei dieser Gelegenheit brachte man auch eine neue, runde Bodenplatte aus Messing an, auf der die Figur neu verlötet wurde. Die Platte erhielt von unten eine Beschriftung „Dieser Abgott ist



Museumleiter Jasper v. Richthofen präsentiert das Ullersdorfer Original neben dem Zinnabguss in der Vitrine.

1744 bey n Menagegebäude ausgegraben. (?) Nov. 1746“. Eine Reparaturstelle am Hals zeigt, dass der Kopf offenbar abgebrochen gewesen sein muss und neu befestigt wurde. Archäometallurgische Untersuchungen durch das Reiß-Engelhorn-Zentrum für Archäometrie sollen im Herbst 2018 Aufschluss über die Metalllegierung geben, um die Herstellungstechnik zu ermitteln sowie Reparaturen und Ergänzungen von 1746 unterscheiden zu können.

Aufgrund der vermeintlichen Darstellung des Anbetungsgestus wurde die Figur seit ihrer Auffindung als heidnische slawische Gottheit „Flintz“ gedeutet. Erst seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert erkennt man in solchen Figuren Leuchtermännchen. Insgesamt sind sieben Leuchtermännchen in der Gestalt von Narren in Mitteleuropa bekannt. Wie die Kästchenbeschriftung zeigt, gelangte das originale Männchen 1764 in das Geschlechterarchiv der Familie v.

Nostitz. Offenbar kam nur der wohl anlässlich der Überarbeitung 1746 angefertigte Zinnabguss in die Altertumssammlung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. Die Spur des Originals verlor sich seither, so dass der Verlust der Figur vermutet wurde. Erst 2015 wurde mithilfe von Dr. Stefan Krabath, ehemals Landesamt für Archäologie, zufällig bekannt, dass die Figur bei der Familie v. Nostitz noch existiert. Nach längeren Verhandlungen konnte 2018 ein Dauerleihvertrag mit der Familie geschlossen und das Stück wieder in die Oberlausitz gebracht werden. Hier findet es nun neben der historischen Kopie Aufstellung im Barockhaus Neißstraße 30. Ullersdorfer Leuchtermännchen (mit Holzkästchen und Rosshaarpolsterung)

Ullersdorf, Kreis Görlitz gefunden 1744 bei Erbauung der Menagerie beim Schloss Messing Spätmittelalter (um 1400) Leihgabe der Familie v. Nostitz

(Foto: Wu Mengru, Görlitzer Sammlungen)

Eine Spurensuche zur Görlitzer Fotografiegeschichte

Die Leipziger Fotografin Margret Hoppe präsentiert Fotografien zu Orten der Görlitzer Fotografiegeschichte

In den vergangenen Monaten hat die Leipziger Fotografin Margret Hoppe eine Spurensuche zu Orten der Fotografiegeschichte von Görlitz unternommen. Das Projekt fand mit Unterstützung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen parallel zur Sonderausstellung „Im Moment. Fotografie aus Sachsen und der Lausitz“ statt, die das Kulturhistorische Museum Görlitz und der Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden gemeinsam zeigten. Die Ergebnisse ihrer Spurensuche präsentiert Margret Hoppe erstmals öffentlich

im Rahmen eines Künstlergesprächs, das **am Donnerstag, dem 30. August 2018, ab 17:00 Uhr** im Kaisertrutz stattfindet. Während des 20. Jahrhunderts gehörte Görlitz zu den bedeutendsten Standorten der deutschen Fotoindustrie. Nach 1990 blieb davon nur wenig erhalten. Margret Hoppe nahm im Frühjahr 2018 ehemalige Standorte von Fototechnikherstellern wie Hugo Meyer oder von ehemaligen Fotoateliers wie dem von Robert Scholz auf. An einigen dieser Orte erinnert heute nichts mehr an die mit ihnen verbundene Geschichte, so z. B. auf dem Innenhof des Hauses Rauschwalder Straße 28. Hier hatte die Firma Curt Bentzin

ihren Sitz, die in den 1920er- und 1930er-Jahren innovative Kameras produzierte und damit international große Erfolge erzielte. Bentzin-Kameras sind heute gesuchte Sammlerstücke während der Ort, an dem sie gefertigt wurden, in Vergessenheit geraten ist.

Margret Hoppe zählt zu den namhaften zeitgenössischen Fotografinnen Deutschlands. Ihre Werke wurden bereits in renommierten Galerien und Museen europaweit ausgestellt. Für ihre Arbeiten erhielt sie zahlreiche Preise und Stipendien unter anderem von der Wüstenrot Stiftung, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und dem Freistaat Sachsen.



Curt Bentzin (Kamerahersteller, 1894–1932, Rauschwalder Straße 28), 2018

(Foto: Margret Hoppe)

Die Skizzenbücher des Oberlausitzer Malers Adolf Gottlob Zimmermann

**Kabinettausstellung im Barockhaus Neißstraße 30
1. September 2018 bis 23. Juni 2019**

Der Maler Adolf Gottlob Zimmermann (1799 - 1859) zählte im 19. Jahrhundert zu den bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten der Oberlausitz. Während jedoch mit ihm befreundete Künstler durch die große Jahrhundertausstellung deutscher Kunst 1906 in Berlin und die dadurch motivierte Forschungs- und Sammlungstätigkeit deutscher Museen wiederentdeckt wurden, blieb Zimmermann bis heute – gemessen an seiner Bedeutung – wenig bekannt. Zu Unrecht, wie das Kulturhistorische Museum ab 1. September in einer Kabinettausstellung im Graphischen Kabinett zeigen wird. Im Jahr 2017 konnte das Kulturhistorische Museum mit Hilfe der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Sächsischen Landesstelle für Museumwesen fünf Ölstudien und

sieben Skizzenbücher Adolf Gottlob Zimmermanns erwerben. In der Kabinettausstellung im Barockhaus Neißstraße 30 werden sie erstmals öffentlich gezeigt. Die Skizzenbücher hat Zimmermann während seines Italienaufenthaltes 1825 bis 1830 mit Bleistiftzeichnungen gefüllt. Die ersten beiden Bände enthalten Motive aus Rom und Umgebung, von Reisen nach Neapel und Capri. Das dritte Buch dokumentiert die letzte Phase des Italienaufenthaltes sowie die ersten Jahre nach der Rückkehr Zimmermanns nach Sachsen. Die Landschaftsstudien lassen seine Reiseroute nachverfolgen – über Norditalien und die Alpen in die Schweiz und von dort weiter entlang des Rheins bis nach Freiburg im Breisgau. Sein Interesse an der italienischen Malerei des Trecento, Quattrocento und Cinquecento wird im vierten Skizzenbuch sichtbar. Das fünfte Skizzenbuch beinhaltet Zeichnungen,



Adolf Gottlob Zimmermann, Die Kuppel des Petersdomes im Abendlicht, ca. 1825 – 1830, Öl auf Holz

gen, die während seiner Zeit in Düsseldorf (1834 bis 1846) entstanden, darunter insbesondere Kompositionsentwürfe für Historien- und Genregemälde. Das sechste Skizzenbuch ist gefüllt mit Abbildungen von Landschafts- und Architekturmotiven aus der Oberlausitz und aus Schlesien, die aus den 1840er- und frühen 1850er-Jahren stammen. Auch Ansichten von Bauernhöfen aus seinem Heimatort Neusorge sowie vom benachbarten Herrschaftssitz Lodenau sind enthalten. Das siebente Skizzenbuch des Konvoluts hat Zimmermanns ältester Sohn Hermann genutzt. Er war vom Vater im Zeichnen unterrichtet worden, hatte später jedoch eine juristische Laufbahn eingeschlagen. Sein Skizzenbuch enthält insgesamt 27 Zeichnungen aus den 1860er Jahren, vor allem Porträtstudien von Familienmitgliedern und Verwandten. In der Kabinettausstellung werden auch die angekauften Ölstudien präsentiert. Drei davon zeigen Motive aus Rom und der Campagna.

Eine weitere Studie mit dem Bildnis einer jungen Frau entstand wahrscheinlich ebenfalls in Italien. Zimmermann port-

rierte junge Italienerinnen, um diese Studien nach seiner Rückkehr nach Deutschland für Historien- und Genregemälde zu nutzen. Wie Zimmermann seine Historien- und Genregemälde vorbereitete, zeigt auch die fünfte Ölstudie. Sehr wahrscheinlich handelt es sich bei ihr um das Präsentationsmodell zum großformatigen Gemälde „Die Kreuzabnahme“, das der Künstler 1844 auf der Ausstellung des Berliner Kunstvereins zeigte. Von dort gelangte es in Berliner Privatbesitz und gilt seitdem als verschollen.

Zu sehen sein wird im Graphischen Kabinett auch ein Fotoalbum aus dem Jahr 1935 mit 70 Aufnahmen nach Gemälden Zimmermanns, das der Dresdener Kunsthistoriker Hans Geller angelegt hat. In Vorbereitung einer nie publizierten wissenschaftlichen Studie zum Porträtwerk Zimmermanns hatte er Fotografien aller Porträtgemälde zusammengetragen, derer er habhaft werden konnte. Sie befanden sich zu dieser Zeit fast durchweg in Privatbesitz und müssen heute überwiegend als verschollen bzw. als verloren gelten.

(Fotos: Görlitzer Sammlungen)



Adolf Gottlob Zimmermann, „Aus meiner Stube in Friedersdorf“, 17. Juni 1845, Grafit

Anzeige

Alles aus einer Hand!
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10
 04916 Herzberg (Elster)
 info@wittich-herzberg.de
 www.wittich.de
 Anfragen & Preisangebote:
 kreativ@wittich-herzberg.de

Auf den Spuren des Expressionismus in Görlitz unterwegs

Begleitend zur Sonderausstellung „Unerhört! Expressionismus in Görlitz“ laden die Görlitzer Sammlungen im September zu folgenden kulturgeschichtlichen Spaziergängen ein:

Am 6. September können Sie ab 17:00 Uhr Dr. Andreas Bednarek auf einem Spaziergang zu „**Architektur in Görlitz in den 1920er Jahren**“ begleiten. Treffpunkt ist der Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1. Auch wenn man im Stadtbild die expressionistischen Bauten suchen muss, das Ergebnis ist in Anbetracht der damals schwierigen Zeiten überraschend. Görlitz hat da einiges zu bieten! Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges lag das Bauwesen fast vollständig am Boden und erholte sich zögerlich in der zweiten Hälfte der 1920er-Jahre. Neubauten fanden meist in vorhandenen Baulücken ihren Platz oder waren als ganze Bauquartiere

von kommunaler Hand errichtet worden. In jenen Jahren war der von Breslau kommende Heinrich Küster als Stadtbaudirektor und moderner Denker sowie Alfred Hentschel als Architekt in Görlitz tätig. Letzterer schuf einige interessante Bauten. Der Rundgang will einen kleinen Einblick in das Bauwesen und die Architektur dieser Zeit vermitteln.

Am 13. September, 17:00 Uhr empfängt Sie Margrit Kempgen an der Nikolaikirche, Große Wallstraße, um Ihnen „**Die expressionistische Ausgestaltung der Nikolaikirche zur Kriegergedächtnisstätte**“ zu zeigen. 1925 hatte sich die evangelische Gemeinde von Görlitz dazu entschlossen, die Nikolaikirche zur Gedächtnisstätte für die im Krieg als Soldaten gefallenen Gemeindemitglieder umzugestalten. Mit dem Umbau beauftragt wurde der Architekt Martin Elsässer, Professor an der

Kölner Kunstgewerbeschule, zusammen mit einigen seiner Kollegen. Die vorhandene barocke Gestaltung des Kircheninneren ersetzte er durch ein neues, an gotische Architektur erinnerndes Gewölbe, das auf sternförmigen Pfeilern ruht. Die Pfeiler, die neu errichtete Westempore sowie die gesamten Innenwände der Kirche ließ Elsässer mit einer Ausmalung gestalten, die die Namen der Gefallenen zeigt. Ein Krieger und eine Trauernde, zwei Metallplastiken des Kölners Hans Wissel, dem aktuell eine Ausstellung in der Kirche gewidmet ist, schmücken die Empore.

Zu **Wirkungsorten der Görlitzer Expressionisten** ist Ines Haaser am 20. September, 17:00 Uhr unterwegs. Sie können sie bei diesem Spaziergang begleiten, Ausgangspunkt ist der Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1. Sie besuchen Orte in der Görlitzer Innenstadt, die mit dem Leben und Arbeiten expressionistischer Künstler in Zusammenhang stehen. Die meisten Gebäude erinnern nicht an ihre einstmals so bekannten Bewohner. Wer weiß denn schon noch, dass am Demianiplatz 56, dem Eckgebäude mit der Humboldt-Apotheke im Erdgeschoss, der berühmte Kabarettist Werner Finck aufwuchs (1902 – 1978)? Er hat sich erste Spuren verdient im Umfeld von Ludwig Kunz, dem

Organisator der expressionistischen Literaturszene in Görlitz. Der Spaziergang führt über die Dr.-Friedrich-Straße, wo Willy Schmidt lebte und arbeitete zur Berliner Straße, wo u. a. Ludwig Kunz seine Redaktion der Flugblätter „Die Lebenden“ unterhielt. Der Consulplatz und die Consulstraße sind mit den Namen Dora Kolisch, Otto Mueller und Familie Cassierer verbunden.



Johannes-Wüsten-Straße mit Büste

Letzte Station (bei schönem Wetter) wird die Johannes-Wüsten-Straße sein, wo mit Gedenktafel und Bronzestatue an den berühmten Maler, Grafiker und Schriftsteller erinnert wird.

(Fotos: Kerstin Gosewisch, Sandra Faßbender)



Hirschwinkelturnhalle

Kuratorenführung und Salonstück am 7. September im Kaisertrutz

Wenn Kai Wenzel Sie am **7. September, 18:00 Uhr** zu einer **Unerhört!-Kuratorenführung** in der Sonderausstellung im Kaisertrutz begrüßt, so wird er Ihnen eine Einführung in die Zeit und die Kunst des Expressionismus in Görlitz geben sowie Künstler und Werke vorstellen. Doch damit nicht genug, denn unmittelbar im Anschluss (19:30 Uhr) können Sie inmitten der Sonderausstellung die Aufführung einer Mixture aus Lesung, Schauspiel und Musik erleben. Und das mit nur einem Ticket, das Sie im Vorverkauf oder an der Abendkasse im Kaisertrutz erwerben können! Freuen Sie sich auf **LOTTERLEBEN**, ein Salonstück mit Julia Boegershausen



und Björn Bewerich, das inhaltlich auf die Zeit der 1920er-Jahre Bezug nimmt:

Lotte, ein junges Mädchen aus einfachen Verhältnissen, arbeitet in der Kanzlei des einsamen Rechtsanwalts Käsemann, der

heimlich ein besonderes Auge auf sie geworfen hat. Für ihre vielen Freiheiten zahlt sie einen hohen Preis und findet sich plötzlich mutterseelenallein und arm, wie eine Kirchenmaus, auf einem Bahnsteig wieder. Qual

oder Wahl? Angekommen in der großen Stadt ist sie plötzlich auf sich allein gestellt. Selbstüberschätzung. Mut. Sehnsucht. Ehrlichkeit. Vor allem Naivität. Sie schlägt sich durch ihre Hoffnungen, die immer wieder von der kalten, gemeinen Realität zerstört werden. Der Einzige, der sie nie verlässt, ist ihr Wille: Weitergehen, nicht zurück. Ein irgendwo-Ankommen scheint aber genauso unmöglich, wie ein zurück-Gehen. Ein heiter-tiefgründiges Stück über eine Frau und viele Männer, angetrieben von dem kompromisslosen Wunsch nach Selbstbestimmtheit.

(Foto: © Julia Boegershausen)

Vom Expressionismus inspiriert

Wie inspirierend Kunst wirken kann, zeigen die jüngst der Sonderausstellung „**Unerhört! Expressionismus in Görlitz**“ hinzugefügten Werke. Die Arbeiten stammen von Schülerinnen und Schülern des Augustum-Annen-Gymnasiums, die sich im Kunstunterricht mit dem Thema „Expressionismus“ beschäftigt haben. Anleitung erhielten sie von ihrer Lehrerin Conny Deckert, die seit Jahren eine enge Zusammenarbeit mit den Görlitzer Sammlungen verbindet. Zur Anregung diente den Zehntklässlern das Gedicht „Weltende“ von Jakob van Hoddis. Entstanden sind dabei tolle Kunstwerke im Stile des Expressionismus. Aus den vorliegenden Schülerarbeiten wurden fünf für die Präsentation ausgewählt: Träumerei in Hellblau, Marius Richter, 2018; Weltende, Josephine Ruzicka, 2018; zwei Arbeiten ohne Titel von Mila Zwiebel, 2018 und ein

Kunstwerk ohne Titel von Marius Richter, 2018.

Wir sind schon gespannt auf die Ergebnisse der Zeichenkurse im August/September unter Anleitung unseres Museumsgrafikers Dimitar Stoykow, vielleicht können wir dann weitere Kunstwerke zeigen!

Die Görlitzer Sammlungen laden Erwachsene und Kinder und Jugendliche (ab 12 Jahren) im **August und September** unter dem Motto **Expressionismus durch Federhand zu Zeichenkursen** ein.

Dieses Mal kommt weniger Farbe zum Einsatz, die Teilnehmer lernen den Umgang mit Feder, Pinsel und Tusche auf Papier. Exemplarische Werke des Illustrators Josef Hegenbarth (1884 – 1962) werden dabei als Vorlage dienen.



Weltende, Josephine Ruzicka, 2018



Träumerei in Hellblau, Marius Richter, 2018

Termine:

**31.08., 14:30 bis 16:00 Uhr
für Erwachsene**

**24.08. und 07.09., jeweils 14:30
bis 16:00 Uhr für Kinder und
Jugendliche ab 12 Jahren**

Die Veranstaltungen finden im Barockhaus Neißstraße 30 statt und können auch einzeln besucht werden.

Wir bitten um Voranmeldung unter Telefon 03581 671410.



Giraffe, Dimitar Stoykow jr., Tusche auf Papier

Anzeige

Zeit zu Zweit oder Familienurlaub?

Verbringen Sie traumhafte Tage im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte – in der Inselstadt Malchow. Direkt am Hafen und doch zentral mitten in der City.

BUCHEN
SIE JETZT!



Es erwarten Sie moderne, komfortabel ausgestattete Ferienhäuser & -wohnungen für 2 – 6 Personen mit direktem Blick auf den Malchower See. Vom eigenen Bootsanleger aus erreichen Sie die zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten auf dem Wasserweg.

Ferienkontor-MV · Telefon: 0178 5319513
039932 825201 · info@ferienkontor-mv.de

Weitere Infos unter: www.traumurlaub-see.de

Unsere Veranstaltungen



**Kaisertrutz,
Platz des
17. Juni 1**

Freitag, 24.08., 17:00 Uhr
**Unerhört! Expressionismus
in Görlitz**

Führung mit Klaus-Dieter Hübel

Donnerstag, 06.09., 17:00 –
18:00 Uhr

**Architektur in Görlitz in den
1920er-Jahren**

Kulturgeschichtlicher Spazier-
gang mit Dr. Andreas Bednarek

Freitag, 07.09., 18:00 – 19:00 Uhr
**Unerhört! Expressionismus
in Görlitz**

Kuratorenführung mit Kai Wenzel
danach

Freitag, 07.09., 19:30 – 21:30 Uhr
LOTTErLEBEN

Salonstück mit Julia Boegers-
hausen und Björn Bewerich
Tickets auch im Vorverkauf an
der Museumskasse

Donnerstag, 20.09., 17:00 –
18:00 Uhr

**Wirkungsorte Görlitzer Ex-
pressionisten**

Kulturgeschichtlicher Spazier-
gang mit Ines Haaser

Dienstag, 25.09., 16:00 – 17:00 Uhr
**Vom Mittelalter bis zum Bie-
dermeier**

Kuratorenführung mit Ines Ha-
ser



**Barockhaus
Neißstraße 30**

Tag der Oberlausitz 2018

Dienstag, 21.08., 11:00 – 12:00 Uhr
**Carl Adolph Gottlob von
Schachmann in Königshain**
Führung mit Karin Stichel

Dienstag, 21.08., 15:00 – 16:00 Uhr
**Adolf Traugott von Gersdorf
und seine Errungenschaften
für die Oberlausitz**

Führung mit Dr. Constanze
Herrmann

Freitag, 24.08. und 07.09., jeweils
14:30 – 16:00 Uhr

**Expressionismus durch Fe-
derhand**

Zeichenkurs für Kinder ab 12
Jahren mit Museumsgrafiker
Dimitar Stoykow Anmeldung
unter 03581 671410

Freitag, 31.08., 14:30 – 16:00 Uhr
**Expressionismus durch Fe-
derhand**

Zeichenkurs für Erwachsene
mit Museumsgrafiker Dimitar
Stoykow Anmeldung unter 03581
671410

Freitag, 31.08., 16:00 – 17:00 Uhr
und Samstag, 22.09., 10:00 –
11:00 Uhr

**Von A wie Ameiß bis Z wie
„Zur gekrönten Schlange“**

Bürgerliche Kultur des Barock.
Kunst und Wissenschaft um
1800 Hausführung mit Dr. Con-
stanze Herrmann Voranmeldung
empfohlen unter Telefon 03581
671410.

Freitag, 14.09., 18:00 – 19:30 Uhr
Jacob Böhme für Anfänger
Kulturgeschichtlicher Spazier-
gang mit Ines Haaser



**Oberlausitzische
Bibliothek der
Wissenschaften,
Handwerk 2**

Montag, 27.08., 03.09., 10.09.,
17.09., 24.09., jeweils 11:00 Uhr

**Einblick in den historischen
Bibliothekssaal**



**Nikolaiturm,
Nikolaigraben/
Nikolaistraße**

jeden 2. und 4. Samstag im Mo-
nat von 14:00 bis 17:00 Uhr
(immer zur vollen Stunde, letzter
Aufstieg 16:00 Uhr) in Kooper-
ation mit dem Förderverein Kul-
turstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.
**Geführter Aufstieg auf einen
der ältesten Görlitzer Türme**
Aus brandschutztechnischen
Gründen ist die Zahl der Besu-

cher begrenzt. Bitte beachten
Sie die Hinweise vor Ort

**Nikolaikirche,
Große Wallstraße**

Donnerstag, 13.09., 17:00 –
18:00 Uhr

**Die expressionistische Aus-
gestaltung der Nikolaikirche**

zur Kriegergedächtnisstätte
Kulturgeschichtlicher Spazier-
gang mit Margrit Kempgen
bis 11.11. täglich 10:00 – 17:00 Uhr

**Wiederentdeckt: Die Blech-
plastiken von Hans Wissel
(1897-1948)**

Ausstellung

**Änderungen vorbehalten!
Für alle Veranstaltungen wird
ein Entgelt erhoben.**

Öffnungszeiten:

Kulturhistorisches Museum Gör-
litz Barockhaus Neißstraße 30,
Kaisertrutz und Reichenbacher
Turm

Dienstag bis Donnerstag

10:00 – 17:00 Uhr

Freitag bis Sonntag

10:00 – 18:00 Uhr

**Oberlausitzische Bibliothek der
Wissenschaften, Lesesaal und
Ausleihe, Handwerk 2**

Dienstag und Donnerstag

10:00 – 17:00 Uhr

Freitag

10:00 – 13:00 Uhr

Anzeige



**Ulrich
GÖRLITZ**
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893

www.goerlitzer-bestattungshaus.de



Informationen aus der Stadtbibliothek

„Das behexte Lenchen“ - Neues Buch aus der Reihe „Auf historischen Pfaden“



Aus diesem Anlass liest am **4. September 2018, um 15:00 Uhr**

der Autor Arnd Krenz in der Stadtbibliothek Görlitz nicht nur vor, sondern beleuchtet auch Hintergründe sowie die Entstehung der einzelnen Geschichten. Er führt den Zuhörer weg vom trockenen Geschichtsstoff, denn unsere Vergangenheit ist wesentlich mehr!

Das sind Menschen wie du und ich - Menschen mit Gefühlen, Hoffnungen und Ängsten, nur in einer anderen Zeit.

Kommen Sie zu einer Geschichtsstunde der unterhalt-samen Art! Plätze können im Vorfeld gerne reserviert werden.

Im März 2017 wurden erstmals von Arnd Krenz und Hans-Henner Niese die „Historischen Pfade“ auf der Leipziger Buchmesse vorgestellt. In der ersten Ausgabe der neu entstandenen Buchreihe „Verratene Liebe“ können Sie Geschichten und Sagen aus der alten Sechsstadt Löbau lesen. 2018 (auch im März) ist die zweite Ausgabe dieser Reihe „Das behexte Lenchen“ erschienen. In ihr hat der Autor wahre Begebenheiten und Sagen aus der Oberlausitz aufgeschrieben. Für jedermann leicht lesbar werden die einzelnen Episoden span-

nend und emotionsstark erzählt. Es enthält Geschehnisse aus der gesamten Oberlausitz, wie die Story vom bezauberten Lenchen oder die Erlebnisse von Zweien, die auszogen, die Oberlausitz zu retten. Die historischen Erzählungen beruhen meist auf wahren Begebenheiten. Ergänzt werden diese durch einige Sagen. In ihnen erfährt man, über welche gar wundersamen Dinge die Leute in früheren Zeiten sprachen, beispielsweise warum man die Diebe in Bautzen zweimal henkt oder was es mit dem Kristallsarg auf dem Kottmar auf sich hat.

Schüler verschönern Stadtbibliothek

Durch Einblicke in ihren Kunstunterricht verschaffen die Schüler der 11. und 12. Klasse des Joliot-Curie-Gymnasiums der Görlitzer Stadtbibliothek einen wahren Blickfang.

Man nehme einen Künstler seiner Wahl und veranschauliche dessen Werke, Wirken und Leben mittels einer Collage und der passenden Technik. Und heraus kommen einzigartige Einzelstücke. Das funktioniert auch mit dem Thema „Görlitz

und seine Sagen“.

Auch die Stilrichtung „Kubismus“ (die man z. B. von Pablo Picasso kennt) ist zu finden. Dafür haben die Schüler sogar Gegenstände wie Musikinstrumente in ihre Einzelteile zerlegt.

Dafür möchten die Mitarbeiterinnen der Bibliothek ganz herzlich „Danke“ sagen. Ein Jahr lang werden die Arbeiten nun zu sehen sein.

Fundsachen Juli

- 4 Schlüsselbunde
 - 1 einzelne Schlüssel
 - 1 Schlüsselbund mit Fahrzeugschlüssel „Skoda“
 - 3 einzelne Fahrzeugschlüssel „Opel“, „Seat“
 - 1 Portmonee
 - 1 Sonnenbrille
 - 1 Kinderbrille
 - 2 Handys „Huawei“, „Sony“
 - 1 Kameraobjektiv
 - 5 Fahrräder
 - 1 Fahrradhelm
 - 1 Stockschild
 - 1 Basecape
- Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der

Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Vorschläge Meridian des Ehrenamtes noch bis 31. August möglich

Bis **31. August 2018** nimmt das Büro des Oberbürgermeisters Vorschläge für die Auszeichnung mit dem „Meridian des Ehrenamtes 2018“ entgegen. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen mit vollständigem Namen, Adresse und dem Geburtsdatum der vor-

geschlagenen Person und einer ausführlichen Begründung ein.

Adresse:
Stadtverwaltung Görlitz
Büro des Oberbürgermeisters
Untermarkt 6 - 8
02826 Görlitz

Vortragsreihe des Bürgerrates Rauschwalde

Der Bürgerrat Rauschwalde führt seine Vortragsreihe fort und lädt gemeinsam mit dem Sachgebiet Stadtgrün am **Freitag, 31. August 2018, um 20:00 Uhr** in das Birkenwäldchen Rauschwalde ein.

Christian Freudrich zeigt beeindruckende Archivaufnahmen unter dem Motto „Görlitzer Gärten der 1950er-Jahre“.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem Abend im romantischen Ambiente mit einem kleinen kulinarischen Angebot dabei zu sein.

Der nächste Vortrag ist im Oktober geplant und findet zum Thema „Pflegerberatung/Vorsorge“ sowie „Energie Sparen - Tipps vom Experten“ im Pflegestift Rauschwalde statt.



Lichtsignalanlage ausgefallen?



Geben Sie uns bitte Bescheid.

Kinoproduktion zum Anfassen: die Deutsch-Polnische Filmwerkstatt in Görlitz/Zgorzelec

Studierende der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF und der Staatlichen Hochschule für Film, Fernsehen und Theater „Leon Schiller“ Łódź / PWSFTviT Łódź waren vom 30. Juli bis 13. August 2018 mit ihrer Summer Masterclass in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec zu Gast. Mit drei Kameras und einem Cinebus begegneten sie dabei den Menschen vor Ort und begannen einen filmischen Dialog zum Thema „Grenzüberschreitungen“. Vor Ort entstanden damit Kurzfilme unterschiedlichster Art von 2 bis 5 Minuten Länge. Direkter kann Kino gar nicht sein.

Mit dabei war der legendäre polnische Kameramann Sławomir Idziak, Preisträger des Deutschen Kamerapreises 2015 für sein Lebenswerk. Dazu zählen u. a. Drei Farben Blau, Gattaca, Black Hawk Down, Die Vermessung der Welt (u. a. gedreht in Görlitz), Harry Potter und der Orden des Phoenix. Er hat mit Unterstützung verschiedener Postproduktionsfirmen den Cinebus zu einem



beweglichen Schnittplatz mit Kinoprojektion hergerichtet, der bei diesem Projekt zum Einsatz kam. Der Cinebus stand auf dem Marienplatz in Görlitz, wo die Kurzfilme auch öffentlich präsentiert wurden.

Die Ideenfindung und Planung der einzelnen Kurzfilme war geprägt von spontanen Begegnungen der Studierenden in Görlitz und der Umgebung. Das Thema „Grenzüberschreitungen“ wurde dabei nicht nur auf Ländergrenzen bezogen, sondern individuell interpretiert. So ging es beispielsweise im Film der

beiden Drehbuchstudentinnen Anna-Paula Steiner und Naomi Achternbusch um zwei Punk-Rocker. Die Stimmung beim Dreh auf dem Marienplatz wurde als sehr locker beschrieben. Auch von Görlitz waren die Studentinnen begeistert. „Die Menschen sind so offen“, meinte Naomi. Und Paula erklärte, es sei für sie nicht selbstverständlich, dass man einen Drehort wie das Kühlhaus für einen ganzen Tag einfach kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommt.

„Das war Kino zum Anfassen“, freut sich Eva Wittig, Leiterin

Marketing der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, die das Projekt begleitet und unterstützt. „Es gab den Protagonisten und allen Interessierten die Möglichkeit, mal hinter die Kulissen einer Filmproduktion zu schauen.“ Zahlreiche neugierige Besucher zeigten sich am Cinebus und nutzten die Chance, mit den Studierenden zu sprechen oder bei den öffentlichen Screenings des Materials sowie Aufführungen dabei zu sein. Auch der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege besuchte das Team: „Die Filmwerkstatt ist ein junges und modernes Format, das zu unserem aktuellen 20-jährigen Jubiläum der Proklamation der Europastadt ganz hervorragend passt. Görlitwood liefert hier nicht nur Kulisse, sondern auch spannende Geschichten.“ Das Projekt wurde unterstützt durch die Stadt Görlitz, die Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH sowie das Senckenberg Museum für Naturkunde. www.goerlitz.de/goerliwood

(Foto: EGZ)

Ausstellung „KAUFMANNSPALÄSTE AN DER VIAREGIA“ in der Brüderstraße 9

Im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres wird die Stadt Görlitz in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt und dem Freistaat Sachsen im September Gastgeber des Cultural Routes Advisory Forums 2018 des Europarates sein.

Der hochrangige internationale Tagungsbesuch durch Mitglieder der UNESCO-Kommission, von ICOMOS sowie zahlreicher Persönlichkeiten, die sich fachlich und touristisch mit den Kulturstraßen Europas befassen, ist für die Stadt Görlitz Anlass, in einer Ausstellung auf das besondere Kulturerbepotenzial der Stadt aufmerksam zu machen. Unter dem Titel „KAUFMANNSPALÄSTE AN DER VIA REGIA“ ist erstmals für die Öffentlichkeit am authentischen



Ort, dem Hallenhaus Brüderstraße 9, ein Eindruck von historischen Handelshäusern an der via regia gegeben, die sich aus dem typischen Görlitzer Hallenhaus entwickelt haben. Zu sehen sind neben heraus-

ragenden Fotoinstallationen, deren Material im Auftrag der Stadt im Kontext ihrer Welterbewerbung entstanden ist, u. a. ein im 3D-Druckverfahren hergestelltes und in Querschnitte auseinandergelegtes Modell des

Hallenhauses Brüderstraße 9 sowie ein eigens angefertigter Animationsfilm, der die historische Entstehung der Hallenhäuser im Kontext der Entwicklung der Handelsstadt Görlitz an der via regia seit dem 13. Jahrhundert nachvollzieht. Die Ausstellung wird zugleich als work in progress und als Forschungsprojekt verstanden, welches die Bemühungen um die weiter angestrebte Welterbewerbung der Stadt Görlitz unterstützen und ihre Inhalte der Bevölkerung und den Gästen der Stadt vermitteln möchte. Die Ausstellung ist bis 31.10.2018 in der Brüderstraße 9 täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

(Foto: Silvia Gerlach)

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248

Mythos Europa in Görlitz prominent diskutiert

Am 13. Juli 2018 wurde die Ausstellung „Mythos Europa“ der Künstlerin ANTOINETTE im großen Saal der Stadthalle Görlitz erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die Eröffnung hatten Oberbürgermeister Siegfried Deinege, der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen und Schirmherr der Ausstellung, Michael Kretschmer, und der Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz gemeinsam mit Laudator Thomas Hampel übernommen.

Allen Grußworten und Redebeiträgen gemein war der intensive Bezug zum Thema Europa. Vor allem die besondere Beziehung der beiden Neißestädte Görlitz und Zgorzelec, die seit 1998 eine Europastadt sind, wurde als einzigartig herausgestellt. Die Ausstellung ist als ein Höhepunkt der Feierlichkeiten der 20-jährigen deutsch-polnischen Proklamation von 1998 konzipiert. Die glückliche Fügung, dass vor wenigen Wochen der Haushaltsausschuss des Bundes 18 Millionen Euro für die weitere Sanierung der Stadthalle Görlitz bestätigte und der Freistaat die gleiche Summe dazuzugeben plant, hat für viele Görlitzer und Zgorzelecer einen besonderen emotionalen Aspekt in die Vernissage gebracht.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege betonte an diesem Abend, dass gerade in diesen schnelllebigen Zeiten die Themen Europa und Grenzstädte



von links: Künstlerin ANTOINETTE; OB Siegfried Deinege, BM Rafał Gronicz

viele Menschen bewegen. Er freut sich sehr darüber, dass mithilfe der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien die Stadt Görlitz die hochkarätige und auf Europatour befindliche Ausstellung „Mythos Europa“ für Görlitz gewinnen werden konnte. „Ich freue mich sehr darüber, dass sich dadurch noch mehr Menschen mit der Materie Europa intensiv beschäftigen – und die Kunst von ANTOINETTE gibt dabei neue Impulse die Thematik zu betrachten“, sagte Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Die Erkenntnis auf deutscher und polnischer Seite, dass man gemeinsam mehr erreiche, gelte für die Europastadt Görlitz/Zgorzelec besonders, sagte Oberbürgermeister Siegfried Deinege mit Blick auf seinen Amtskollegen Rafał Gronicz, der ebenfalls den Europastadtgedanken in seiner Rede betonte.

Die faszinierende Bilderwelt der renommierten Künstlerin ANTOINETTE, die im über viele Jahre entstandenen Ausstellungsprojekt „Mythos Europa“ noch bis Oktober in der Stadthalle zu sehen ist, bietet Betrachtern eine Entdeckungsreise durch die Geschichte Europas mit unverblühten aktuellen Bezügen. Inmitten der faszinierenden Farbenpracht und der monochromen Werke findet sich eine Flut packender Details, die berühren. Oberbürgermeister Siegfried Deinege: „Gerade in diesem Jahr, in dem wir zusammen auf das 20-jährige Bestehen unserer Europastadt Görlitz/Zgorzelec blicken, wollen wir mit dieser Schau über das Gestern, das Heute und das Morgen Europas und damit selbstverständlich auch über unsere Europastadt nachdenken und zum gemeinsamen Diskurs ermutigen.“

Europa, so Oberbürgermeister Siegfried Deinege, wird in zehn Jahren noch umfassender das Leben in der Region und der Europastadt Görlitz/Zgorzelec bereichern. Hemmnisse werden wegfallen, neue Chancen werden sich auftun, mehr Menschen werden auf Augenhöhe gemeinsam an ihrer Zukunft arbeiten. Oberbürgermeister Siegfried Deinege: „Diskutieren müssen wir jetzt über den besten Weg dahin – bis Europa regelt, was noch in der Schwebelage ist.“ Zweckverbände, Taxifahrten, Unternehmensstrukturen, Sicherheitsaspekte und Infrastruktur über die Landesgrenzen hinweg – erst wenn diese Aspekte im Leben funktionieren, wird die Lebensqualität vor Ort gesteigert. Die Ausstellung Mythos Europa nimmt alle diese Themen auf, deutet und formt sie neu, übertreibt und schlichtet, macht Angst und gibt Hoffnung. Die Ausstellung von ANTOINETTE leistet also, was gute Kunst leisten soll: Sie gibt Anlass zur Diskussion.

Bis 28.10.2018 ist die Ausstellung zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen: täglich 10:00 bis 18:00 Uhr, Eintritt frei, Führungen: jeweils donnerstags 16:00 Uhr

Web: www.mythos-europa.org
Facebook: <https://www.facebook.com/ANTOINETTE-Kunst-1038870822790105/>

(Foto: Wulf Stibenz)

VEOLIA-Förderung für das Jahr 2019: Gesucht werden Projekte unter dem Motto „Zum Wohle der Stadtgesellschaft“

Die VEOLIA-Stiftung Görlitz fördert im Jahr 2019 Projekte, die sich dem Motto „Zum Wohle der Stadtgesellschaft“ widmen. Der Stiftungsrat hatte sich auf seiner Sitzung im Dezember vergangenen Jahres auf diese Thematik verständigt.

Gesucht werden also wieder Projekte, die nachhaltig wirken und einer möglichst breiten Ziel-

gruppe dienen. Gewünscht ist der Nutzen für die Allgemeinheit. Insgesamt gilt wie in jedem Jahr, dass die eingereichten Ideen dem übergeordneten Zweck der Stiftung entsprechen müssen – und der lautet: Görlitz soll attraktiv und lebenswert sein. Auf diese Weise können alle Förderziele der Stiftung in die Vorhaben einfließen.

Die Projekte dürfen frühestens im Januar 2019 beginnen. Sie müssen sich auf das Stadtgebiet von Görlitz beziehungsweise die nähere Umgebung beziehen. Bewerben können sich ausschließlich Körperschaften öffentlichen Rechts oder gemeinnützige Vereine.

Informationen über konkrete Förderbedingungen sowie

Antragsformulare gibt es auf der Seite der VEOLIA-Stiftung Görlitz www.veolia.goerlitz.de/ im Internet.

Die Anträge müssen bis zum 31. August 2018 eingereicht werden: VEOLIA-Stiftung Görlitz Geschäftsstelle Frau Dr. Otto Untermarkt 6 - 8 02826 Görlitz

Sparkassenstiftungen fördern Rekonstruktion der acht großen Glockenleuchter der ehemaligen Synagoge in Görlitz

Am 10. Juli 2018 hat der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege von Friedrich-Wilhelm von Rauch, Geschäftsführer der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, und Michael Bräuer, Vorstandsvorsitzender der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sowie der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, eine Förderzusage für die komplette Rekonstruktion der historischen Leuchter im Kuppelsaal der ehemaligen Görlitzer Synagoge entgegengenommen.

OB Deinege: „Ohne die Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien hätten wir in diesem denkmalgeschützten und historisch so bedeutsamen Ort die Kuppelsaalbeleuchtung nicht finanzieren können. Weil das Kulturforum Görlitzer Synagoge aber nach der Sanierung für gehobene Veranstaltungen intensiv genutzt werden wird, ist die denkmalgerechte und perfekte Beleuchtung elementar wichtig. Ich bin sehr erfreut, dass sich das Stiftungskuratorium für diese Unterstützung der Stadt, der Geschichte und der Kultur an dieser bedeutsamen geschichtlichen Stätte entschieden hat.“

Die rund 40 anwesenden Gäste haben nach der Übergabe der Förderzusage für die historischen Leuchter die Synagoge zwar inmitten der Bautätigkeit ihrer Sanierung, aber in einem



Von Links: Michael Bräuer, OB Siegfried Deinege, Friedrich-Wilhelm von Rauch

eigenen neuen Licht erleben können. Obwohl die Synagoge noch bis 2019 eine Baustelle ist – und die Arbeiten am dem Gebäude am Dienstag nur kurz unterbrochen wurden – waren die Gäste von dem aktuellen Stand der Arbeiten fasziniert. Der Kuppelsaal mit dem prämierten Spezialboden, die fein sanierte Frauenempore, der gerade in der Sanierung befindliche Foyerbereich hinterlassen einen tiefen Eindruck bei Touristen und Gästen.

„Die herausragende architektonisch-baugeschichtliche Qualität des Synagogengebäudes ist Ausdruck des religiösen Glaubens seiner Erbauer, der Wertschätzung der jüdischen Gemeinde für ihre damalige Heimatstadt Görlitz und ein beeindruckendes Zeugnis dafür, was Bürgersinn

zu leisten vermag. Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien betrachten als Ehre, sich mit ihren Möglichkeiten dafür zu engagieren, dass die historische Innenraumkomposition der einstigen Görlitzer Synagoge wiederhergestellt werden kann, die wohl als einzige in Sachsen während der Pogromnacht von 1938 nicht zerstört worden ist“, sagte Friedrich-Wilhelm von Rauch bei der Feierstunde. Er habe mit großem Interesse den Baufortschritt verfolgt. Dass die Feierstunde inmitten einer Baustelle stattfand, sieht er sogar als Bereicherung: „Wo gebaut wird, ist Leben – und die noch unvollendeten Projekte sind die wahrlich interessantesten.“

Er wünsche der Stadt Görlitz

und allen Beteiligten, dass die künftige Nutzung der ehemaligen Synagoge ihrer religiösen und kulturellen Bedeutung gerecht werde.

Hintergrund:

Die von dem jüdischen Kommerzienrat Emanuel Alexander Katz gestiftete und 1911 geweihte Synagoge in Görlitz wurde durch die renommierten Architekten Walter William Lossow (1852 - 1914) und Max Hans Kühne (1874 - 1942) 1909 - 1911 erbaut. Als einziges jüdisches Gotteshaus in Sachsen wurde es in der Pogromnacht 1938 nicht zerstört. Heute gibt es in der Stadt keine Jüdische Gemeinde mehr. Es bestehen sehr enge Kontakte zur Jüdischen Gemeinde in Dresden (welche die Sanierung der ehemaligen Synagoge intensiv begleitet) sowie ins benachbarte polnische Zgorzelec, und der Förderkreis für die Görlitzer Synagoge ist sehr engagiert. Die ehemalige Wochentags-synagoge soll als öffentlicher Gedenk-, Gebets- und Präsentationsraum genutzt werden. Das Kulturforum Görlitzer Synagoge wird als Seminar-, Beratungs- und Ausstellungsraum genutzt werden können. Betrieben wird die Synagoge künftig durch die städtische Kulturservicegesellschaft mbH. Eine Fertigstellung ist 2019 geplant.

(Foto: Silvia Gerlach)

Landkreis Görlitz wird 10 Jahre alt

Zum 1. August 2008 wurden im Zuge der Kreisreform im Freistaat Sachsen der Landkreis Löbau-Zittau, der Niederschlesische Oberlausitzkreis und die bis dahin Kreisfreie Stadt Görlitz zum neuen Landkreis Görlitz vereint.

Dies wird zum Anlass genommen, im Görlitzer Landratsamt an der Bahnhofstraße 24 zu feiern. So stehen am **Samstag, 25. August 2018**, unter dem Motto „SPURENSUCHE – Das Fest für die ganze Familie“ von

10:00 bis 16:00 Uhr Haus und Hof offen. Alle Interessierten können dabei einen Blick hinter die Kulisse der Verwaltung werfen. An diesem Tag werden verschiedene Ämter ihre Arbeit der Öffentlichkeit vorstellen und als Ansprechpartner/innen zur Verfügung stehen. Zudem werden stündlich Führungen durch das Landratsamt angeboten, bei denen einiges über Geschichte und (Neu)Bau des Gebäudekomplexes zu erfahren ist. Mit Kaffee und Kuchenbar

mit selbst gebackenen Kreationen der Mitarbeiter/innen wird für das leibliche Wohl gesorgt. Im Rahmen einer Messe werden sich die Beteiligungen/Gesellschaften des Landkreises Görlitz sowie verschiedene andere Akteure im Innenhof des Landratsamtes präsentieren. Insbesondere die Kleinen können sich auf zahlreiche Spiel-, Mal- und Bastelangebote sowie eine große Hüpfburg freuen. Weitere Höhepunkte des Tages sind ein Gewinnspiel sowie die

gegen 10:30 Uhr stattfindende Präsentation der Festschrift „Streiflichter zwischen Zittau und Bad Muskau – 10 Jahre Landkreis Görlitz“. Außerdem wird die Ausstellung „en ciertos momentos – Diese Momente“ des Partnerlandkreises Neckar-Odenwald-Kreis im Saal des Landratsamtes in Anwesenheit von Landrat Bernd Lange, Kulturamtsleiter Joachim Mühle, Vertreter/-innen des Landkreises Görlitz und der Partnerlandkreise feierlich eröffnet.

Rückblick auf den 20. Schlesischen Tippelmarkt



Allerlei schöne Handwerkskunst wurde den Besuchern angeboten.

Am 21. und 22. Juli 2018 zog wieder Tausende Görlitzerinnen und Görlitzer sowie eine Vielzahl an Gästen aus nah und fern in seinen Bann.

Untermarkt, Brüderstraße und Teile des Obermarktes waren Mittelpunkt des über die Landesgrenzen hinweg beliebten Marktes.

Die Besucher ließen sich zwei Tage lang von der liebevoll gefertigten Handwerkskunst, den schlesischen Traditionen und der puren Gastlichkeit sowie einem bunten Bühnenprogramm faszinieren. Zum Markttreiben gehörten selbstverständlich auch ein Angebot an kulinarischen Raffinessen sowie die Chance, einmal den Töpfern über die



OB Siegfried Deinege eröffnete den Tippelmarkt und erteilte das Marktrecht.

Schultern zu schauen. „Tippel“ konnten nicht nur gekauft sondern auch gefüllt werden, egal ob mit Blumen, Müsli, Seifen oder Nudeln, vieles war möglich - je nach Bedarf und Geschmack. Auf dem erstmalig aufgebauten Wasserspielplatz direkt an der Waage konnten sich Kinder und Junggebliebene bei den hochsommerlichen Temperaturen

erfrischen. Am Sonntagvormittag kamen ebenso die kleinen Gäste beim Puppentheater von Katharina Klinger auf ihre Kosten. Die Organisatoren und alle Beteiligten freuen sich bereits jetzt schon auf den Tippelmarkt 2019, der am 20. und 21. Juli stattfinden wird.

(Fotos: Silvia Gerlach)

Nächster LEADER-Aufruf - 1,7 Millionen Euro für Projekte im ländlichen Raum!

Bis 27.09.2018 können Projekte zur Förderung beim Regionalmanagement der Östlichen Oberlausitz eingereicht werden. Was alles gefördert werden kann und welche Förderbedingungen gelten, können Sie auf der Homepage www.oestliche-oberlausitz.de erfahren, oder Sie rufen uns direkt an und vereinbaren einen

kostenlosen Beratungstermin. Weiterhin wird es bis 2020 regelmäßig die Gelegenheit geben, bei weiteren Aufrufen Ideen für Ihre Region mit Fördermitteln umzusetzen. Träger des LEADER-Prozesses in der Östlichen Oberlausitz ist die Touristische Gebietsgemeinschaft NEISSELAND.

Unsere Förderziele für diesen Aufruf sind:

Ländliche Lebensqualität:

Begegnungsräume
Soziale und kulturelle Infrastruktur
Ausstattung gewerblicher Grundversorger
Nachhaltige Dorfentwicklung

Demografiegerechter Dorfbau:

Um- und Wiedernutzung von leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz zum eigenen Wohnen, zum Gewerbe oder zu altersgerechten Mietwohnungen
Abbruch/Teilabbruch baulicher Anlagen, Flächenentsiegelung
Abbau von Barrieren



Regionale Identität und Naturpotenzial:

Identitätsentwicklung, Stärkung regionalen Wissens
Stärkung eines nachhaltigen Naturhaushaltes und der Erlebniswirksamkeit der Landschaft
Bildung und Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich regionale Umwelt und Energie
Sanierung von alter land-, forst- und fischereiwirtschaftlicher Gebäude
Entwicklung und Erprobung von innovativen Formen zur Diversifizierung von Land- und Forstwirtschaftsbetrieben

Regionale Vernetzung:

Beherbergungskapazitäten, Schaffung touristischen Infrastruktur und Marketingmaßnahmen im Tourismus

Kontakt

Büro LEADER-Regionalmanagement Östliche Oberlausitz:
c/o Planungsbüro Richter + Kaup, Berliner Straße 21

Ansprechpartnerinnen:

Barbara Werling: 03581 7049655, werling@richterundkaup.de

Julia Nawroth: 03581 7049650, nawroth@richterundkaup.de

für touristische Projekte:

Isabell Klette: 03581 3290141, isabell.klette@neisseland.de

Denksalon 2018: „A Park Like a Bridge – Grünräume als verbindendes Element in Stadt und Region“

Können städtische Parks und regionale Grünzüge dazu beitragen, kommunale, nationale oder sozialräumliche Grenzen zu überwinden? Mit dieser Frage befasst sich in diesem Jahr die Reihe „DENKSALON Ökologischer und Revitalisierender Stadtumbau“. Am 21. und 22. September sind Interessierte aus Wissenschaft und Praxis in die Europastadt Görlitz/Zgorzelec eingeladen, um über aktuelle Herausforderungen des Stadtumbaus zu diskutieren.

Veranstaltungsort ist in diesem Jahr das Tivoli Görlitz, Anmeldeschluss der 7. September.

In der deutsch-polnischen Europastadt Görlitz/Zgorzelec entsteht momentan durch die Sanierung und Verknüpfung von Parks

und Grünflächen beiderseits der Neiße der „Brückenpark“. Angebote zur Erholung und für unterschiedliche Aktivitäten sollen Bevölkerung wie Gäste beider Städte zusammenbringen, den grenzüberschreitenden Austausch und das Zusammenwachsen fördern.

Grünräume in Stadt und Region erfüllen ganz verschiedene Funktionen. Sie bieten Raum für Natur, erbringen vielfältige Leistungen für die Menschen und prägen Bild und Wesen von Lebensräumen. Sie haben auch das Potenzial, Barrieren zu überwinden und Gemeinsamkeiten zu stärken.

Der Denksalon 2018 möchte anhand internationaler und lokaler Beispiele zeigen, wie die

Realisierung und Ausgestaltung „grüner Brückenschläge“ die räumliche Umwelt der Menschen aufwertet und das soziale Miteinander unterschiedlicher Nutzergruppen in Stadt und Region stärkt. Als Veranstaltungsort dient dabei das Tivoli Görlitz in unmittelbarer Nähe des neu entstehenden Brückenparks. Schwerpunkte des Denksalons 2018 bilden drei Unterthemen: der konzeptionelle Rahmen verbindender Grünraumplanung, Gärten und Parks mit sozialer Brückenfunktion sowie Stadtentwicklung durch Grünräume. Zu jedem der Themen werden Gäste aus Wissenschaft und Praxis Impulsvorträge halten. In Tischgesprächen werden die Themen im Anschluss gemein-

sam mit den Vortragenden und fachübergreifend vertieft. Der Freitagabend klingt bei einem Fest im Park des Friedens aus. Die Veranstaltung wird simultan deutsch-polnisch übersetzt. Sie wird gefördert durch das Interreg-Kooperationsprogramm Polen-Sachsen 2014 - 2020 der EU und in Kooperation mit der Stadtverwaltung Görlitz durchgeführt.

„A Park Like a Bridge – Grünräume als verbindendes Element in Stadt und Region“

Wann: 21. und 22. September
Wo: Tivoli, Brückenstraße 13

Weitere Informationen unter: <https://izs-goerlitz.ioer.de/veranstaltungen/denksalon/2018/>

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen

Bezirk 3:	Innenstadt/Südstadt Untermarkt 6 - 8 Rathaus, Zimmer 008
Friedensrichter:	Herr Hans-Peter Prange
Protokollführerin:	Frau Gertraude Brückner
Sprechtag 2018	23.08.; 27.09.; 29.10.; 26.11. jeweils 17:00 - 18:00 Uhr Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit
Bezirk 5:	Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt/Ludwigsdorf/ Ober-Neundorf Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz
Friedensrichter:	Herr Thomas Andreß
Protokollführerin:	Frau Anke Hollain
Sprechtag 2018:	13.09.; 11.10.; 08.11.; 13.12. jeweils 17:00 - 18:00 Uhr Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

Bezirk 8:	Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/ Klein Neundorf Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitzer Straße 21
Friedensrichter:	Herr Hans-Rainer Scholz
Protokollführerin:	Frau Margit Hanusch
Sprechtag 2018:	11.09., 02.10., 06.11.; 04.12. jeweils 17:00 - 18:00 Uhr Telefon: 0173 2864942 während der Sprechzeit

Anfragen außerhalb der Sprechtag sind darüber hinaus möglich unter:

Stadtverwaltung Görlitz, Frau Prasse, Telefon 03581 671580

„Der gute Ort“

Führung über den Jüdischen Friedhof mit Vorstellung von Freimaurergräbern

Am Mittwoch, dem 5. September 2018, gibt es um 17:00 Uhr eine Führung über den Jüdischen Friedhof, Biesnitzer Straße. Neben der Leiterin des Städtischen Friedhofes, Frau Evelin Mühle, wird dieses Mal auch Rolf-Thomas Lehmann da sein, der sich in besonderer

Weise den Freimaurergräbern widmet.

Ansonsten wird über die Geschichte des Ortes berichtet, über jüdisches Leben in Görlitz, über Symbole und jüdische Begräbnisrituale und dabei auch die am Weltfriedenstag 2015 eingeweihte Denkmalanlage

vorgestellt. Aufgeführt werden dort die bekannten Namen der im Zweiten Weltkrieg im KZ Groß Rosen/Außenlager Görlitz umgekommenen jüdischen Häftlinge. Mindestens weitere 175 Tote sind bisher noch immer unbekannt und könnten, sofern Namen nachgewiesen werden,

auf den Stelen ergänzt werden. Über 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sind Tausende Schicksale noch immer nicht aufgeklärt. Die Führung ist kostenpflichtig. Männliche Besucher müssen eine Kopfbedeckung tragen.



Familienfest & EngagementBörse

Am **Samstag, dem 15. September 2018**, findet auf dem Marienplatz und dem Wochenmarkt zwischen 13:00 und 18:00 Uhr das 14. Familienfest des Lokalen Bündnisses „Görlitz für Familie“ gemeinsam mit der EngagementBörse statt.

Unter dem Motto „**Görlitz – familiär und engagiert**“ können

so noch mehr Görlitzer Vereine, Projekte und Initiativen zeigen, was in ihnen steckt. Anmeldungen sind beim Veranstalter Görlitz für Familie e. V. möglich. Alles ist denkbar: bunte Stände, Mitmach-Angebote, Aktionen oder ein Beitrag zum Bühnenprogramm. Schirmherr der gemeinsamen Veranstaltung ist der

sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer.

Weitere Informationen zur Anmeldung gibt es auf der Internetseite des Veranstalters www.goerlitz-fuer-familie.de, per E-Mail oder telefonisch, siehe nachstehende Kontaktdaten

Kontakt:

*Ansprechpartner
Steffen Müller und
Anna Olbrich
Görlitz für Familie e. V.
c/o Familienbüro
03581 8787333
post@goerlitz-fuer-familie.de*

1. September - „Fototag der Europastadt“

Die Jubiläumsausgabe des Fotowettbewerbs „Unterwegs“ findet in diesem Jahr als „Fototag der Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ statt. Die Anmeldung zur kostenfreien Teilnahme ist ab sofort möglich.

20 Jahre Europastadt Görlitz-Zgorzelec, 10 Jahre Fotowettbewerb „Unterwegs“ - 2018 ist ein Jubiläumsjahr. Anlass für die Veranstalter, dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS), den Wettbewerb in einem besonderen Format und mit dem passenden Thema

durchzuführen. Den „Fototag der Europastadt“ in Form einer Tagesveranstaltung gibt es am Samstag, 1. September 2018. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 25. August an fototag@goerlitz-zgorzelec.org möglich.

Schwerpunktthema ist die „Europastadt Görlitz/Zgorzelec“. Es gilt, zahlreiche Aufgaben fotografisch zu lösen, bei denen die Teilnehmer in der Stadt unterwegs sind und passende Motive mit der Kamera einfangen. Eine Jury bewertet am gleichen Tag

die Ergebnisse. Im Rahmen der Festveranstaltung „20 Jahre Europastadt/15 Jahre Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.“ findet am 7. September 2018, 17:00 Uhr im Zgorzelecer Miejski Dom Kultury die feierliche Prämierung statt.

Teilnehmen können Fotobegeisterte jeden Alters. Prämiiert werden sieben Einzelmotive, die beste Serie und der „Teilnehmerliebling“. Der FVKS lobt attraktive Sachpreise aus. Mitmachen ist kostenfrei. Während der Veranstaltung gibt es für die

Teilnehmer ein Tagesbuffet und während der Jury-Auswertung Exkursionen auf Türme und in Gebäude der Görlitzer Altstadt. Alle Informationen zum Wettbewerb und zur Anmeldung sind zu finden auf

www.fotowettbewerb.fvks.eu
www.photocontest.goerlitz-zgorzelec.org

Der Fotowettbewerb „Unterwegs“, „Fototag der Europastadt“ findet im Rahmen des 4. Görlitzer Fotofestivals (31. August bis 23. September, www.fotofestival-goerlitz.de) statt.

Autofrei und anders mobil

Am **Sonntag, dem 23. September 2018**, heißt es wieder AUTOFREI. Natürlich kann jeder Mensch zu jeder Zeit auf sein Auto verzichten, sofern er eins besitzt. Doch der Aufruf an einem bestimmten Tag könnte

eine Solidargemeinschaft ergeben. „Anders mobil“ bedeutet dem Verzicht etwas entgegen zu setzen: zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

Wer Lust hat, kann sich an be-

sagtem Sonntag um 14:00 Uhr zwischen Bahnhof und Landratsamt mit seinem Rad einfinden und weitere Leute mitbringen. In diesem Jahr wird die Strecke von zirka 10 Kilometern an „Jungen Orten“ vorbeiführen.

Junge Orte meint, neu gegründet von jungen Menschen bzw. für junge Menschen. An einem solchen Ort endet auch die Tour bei Kaffee und Kuchen gegen 16:00 Uhr.

Görlitzer Wandertag führt in die Königshainer Berge

In diesem Jahr feiert der Görlitzer Wandertag seine **25. Auflage** und bittet alle Wanderfreunde aus nah und fern am **Sonntag, dem 16. September 2018**, in die Königshainer Berge.

Start und Ziel wird im Hotel & Gasthof „Zum Firstenstein“ sein, zentral gelegen mit ausreichenden kostenfreien Parkplätzen, die in der Nähe eingerichtet und betreut werden.

Innerhalb der vielen Jahre des Bestehens dieses wandersport-

lichen Angebotes haben sich die Schwerpunkte und somit auch die Länge der angebotenen Wanderstrecken herauskristallisiert. So befinden sich im Feld der Starter alle Generationen wieder, besonders erfreulich auch viele junge Wanderer in Familie oder mit den Großeltern, Freundeskreise, Wanderclubs, die hauptsächlich die kleinen und mittleren Distanzen absolvieren. In diesem Jahr werden 11 Kilometer, 17 Kilometer und 23 Kilometer

für diese Zielgruppe angeboten. Wer es etwas sportlicher mag, der schnürt die Wanderschuhe etwas fester und begibt sich auf die 28 Kilometer-Tour.

Das Wandergebiet umfasst u. a. den Kanonenbusch und die Region um den Hochstein, aber auch die ehemaligen Steinbrüche am Firstenstein (Steinbruchmuseum) sowie die Gegend um Arnsdorf-Hilbersdorf. Verschiedene Kontrollpunkte werden von den Organisatoren um den

Riesengebirgsverein OG Görlitz e. V. an den Strecken eingerichtet, die als Anlaufpunkte und zur Orientierung dienen.

Gestartet werden kann von 08:00 bis 11:00 Uhr individuell, spätestens um 17:00 Uhr sollten alle Wanderer wieder im Ziel sein. Hier winkt eine repräsentative Urkunde, ein Unikat, extra für den 25. Görlitzer Wandertag hergestellt!

Außergewöhnlich feiern am Schloss Ober Neundorf



Der Verein Schloss Ober Neundorf veranstaltet am **8. September 2018** erstmalig das Fest KultUrGut und lädt zu einem außergewöhnlichen Fest im historischen Umfeld des Schlosses Ober Neundorf, welches wieder im Begriff des Aufblühens ist. Dieses Fest wendet sich an naturverbundene, kreative

Menschen, welche sich für Handwerk und Werte begeistern können, achtungsvoll mit Mensch, Tier und Natur umgehen, aktiv an einer guten, friedlichen Zukunft mitgestalten und die Restauration des Schlosses unterstützen möchten.

KultUrGut, am 8. September 2018, von 10:00 Uhr bis 19:25:11 sec. Uhr am Schloss Ober Neundorf, Hofeweg 7, 02828 Görlitz

Lassen Sie sich begeistern für verschiedenes Tun, wie handwerken, gemeinsam singen, vielleicht auch tanzen. Informieren Sie sich über deutsche und russische Kulturen, überlieferte Handwerkskunst, naturverbundenes Leben und verantwortungsvollen Umgang mit Traditionen.

Lernen Sie einheimische Waren kennen, die Sie auch gern erwerben können!

Es erwartet Sie ein buntes Programm mit vielen Akteuren (Änderungen vorbehalten): Unter anderen werden mit dabei sein:

- das Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Dalibor Tusch,
 - der Tanzkreis Rübezahl e. V.,
 - die Damen von TanzArt Kirchschau,
 - das Jugend Harfenensemble unter der Leitung von Kazumi Haschimoto,
 - russische Kreistänze, Leitung Wlada Ruggle,
 - Volkstanz zum Mitmachen ...
- Außerdem bietet der Reit- und Fahrverein Horka Kremserfahrten an.

Um 19:25 Uhr und 11 Sekunden, zur blauen Stunde, schafft ein indogermanischer Feuerbrauch den abendlichen Abschluss. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und für die Kinder sind verschiedene Überraschungen vorbereitet.

Außerdem sind die Türen des Schlosses Ober Neundorf am Sonntag, 9. September 2018, zum Tag des offenen Denkmals für Sie geöffnet.

Allen Unterstützern und Organisatoren sei herzlich gedankt. Ohne den Helfern und Unterstützern wäre das Fest nicht möglich.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Die Festplaner vom Schloss Ober Neundorf e. V. freuen sich auf viele Gäste.

Veranstaltungsreihen und vielfältige Angebote im KIDROLINO

Gesunde Ernährung von Anfang an

Am **21. August 2018** findet von 09:00 bis 11:00 Uhr ein Breikochkurs im Kinder- und Familientreff KIDROLINO statt. Interessierte Eltern erfahren durch die Ernährungsberaterin Maja Artl vieles rund um die Breikost, beginnend mit dem „Wann, Wie und Was?“. Natürlich wird Brei auch frisch vor Ort zubereitet. Eine Kinderbetreuung wird angeboten.

Liebevoll Kindern Grenzen setzen

Das ist das Thema der nächsten Elternschule, die am **4. September 2018** von 09:00 bis 11:00 Uhr im Kinder- und Familientreff KIDROLINO stattfindet. Eltern erfahren, warum Grenzen wichtig sind, welche Bedeutung diese im Alltag haben und wie man das

richtige Maß findet. Auch der gegenseitige Austausch kommt dabei nicht zu kurz. Es gibt eine Kinderbetreuung vor Ort.

Vormittagsangebote

Der Kinder- und Familientreff KIDROLINO lädt junge Eltern gemeinsam mit ihren Babys, Klein- und Vorschulkindern zu den Angeboten im Vormittagsbereich ein.

Neu dabei ist der offene Treff für Familien mit Klein- und Vorschulkindern immer montags 9:00 bis 11:00 Uhr. Die Krabbelgruppe findet immer mittwochs 9:00 bis 11:00 Uhr und das Elternfrühstück donnerstags 08:30 bis 11:00 Uhr (14-tägig, gerade Woche) statt. Die Angebote sind kostenfrei. Für das Elternfrühstück wird um Anmeldung gebeten.

Die digitale Welt kindersicherer gestalten

In einer Welt vieler digitaler Gefahren für Kinder und Familien hilft der Kinderschutzbund in Görlitz weiter. Im September erfahren Eltern in der Vortragsreihe „Die digitale Familie“, wie sie die digitale Lebenswelt ihrer Kinder mit einfachen Handgriffen etwas sicherer gestalten können. Auftaktveranstaltung zur vierteiligen Reihe ist am **5. September 2018**, von 16:30 bis 18:00 Uhr, zum Thema „Smartphones kindersicherer machen“. Kosten bitte erfragen.

Gartenprojekt für Kinder und Familien

Im Kinder- und Familientreff KIDROLINO in Königshufen geht das Gartenprojekt „Kleine Gartenzwerge“ ab dem neuen

Schuljahr in die nächste Runde. Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahre lernen in einfachen Schritten nachhaltige Gartenarbeit in Praxis und Theorie kennen. Eltern können gerne mitmachen. Für Eltern mit Vorschulkindern gibt es ebenfalls gartennahe Angebote.

Weitere Informationen, Termine und Anmelde-möglichkeiten gibt es beim Kinderschutzbund. Kosten bitte beim Veranstalter erfragen.

Kontakt:

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Görlitz e. V.
Gersdorfstraße 5
03581 301100,
info@kinderschutzbund-goerlitz.de
www.kinderschutzbund-goerlitz.de

Langeweile in den Herbstferien – nicht mit uns!

Galaxy Galerie – Ferienprojekt für Kinder von 7 bis 14 Jahren

Wer möchte einmal ein Reporter sein? Oder einfach probieren, wie man Ton- und Videoaufnahmen macht? Zusammen mit Unix – dem Außerirdischen – treffen sich spannende Leute aus verschiedenen Teilen der Erde.

Wo haben sie als Kinder gelebt? Was haben sie am liebsten gemacht? War das bei Jungen und Mädchen alles gleich? All das soll herausgefunden werden. Während der Projektwoche wird eine multimediale Galerie entstehen und die große Ausstellungseröffnung vorbereitet.

Wo: Kinder-Kultur-Café Camaleón
Wann: 15.10. - 19.10.2018
jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr

Kontakt und Anmeldung:

Kinder-Kultur-Café
Camaleón
Lutherplatz 5, Görlitz
03581 8799448
s.lorenscheit@tierra-goerlitz.de



Europastadt-Schwimmfest im NEISSE-BAD

Egal ob Gelegenheits-, Freizeit- oder Vereinsschwimmer - es sind alle eingeladen, gemeinsam ein Fest des Schwimmsportes im Zeichen der Europastadt Görlitz/Zgorzelec zu feiern. Der Schwimmverein SV Lok Görlitz e. V. richtet am **1. September 2018** das Europastadt-Schwimmfest im NEISSE-BAD, Pomologische-Garten-Straße 20 aus. Um 09:00 Uhr wird die Veranstaltung eröffnet. Danach kann jeder Teilnehmer in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr so viele Meter wie möglich in beliebiger Schwimmart schwimmen. Die Sieger jeder Wertungsklasse (Jahrgänge 2012 und jünger, 2001 bis 2010, 2000 und älter) erhalten einen Pokal. Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnehmerur-

kunde und ein Veranstaltungs-T-Shirt. Außerdem werden die ältesten und die jüngsten Starter mit einem Sonderpreis prämiert. Auf dem Gelände des NEISSE-BADES gibt es an diesem Tag ein buntes Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Beachvolleyball und Musik. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein.

Die Meldung zur Teilnahme sollte bereits vorab erfolgen per E-Mail an:

info@sv-lok-goerlitz.de.

Es ist aber auch eine Anmeldung am Veranstaltungstag an der Kasse des NEISSE-BADES möglich. Weitere Informationen sind auf www.sv-lok-goerlitz.de zu finden.

(Foto: Wulf Stibenz)



Im Beisein von Staatssekretär Prof. Dr. Günter Schneider (4. von rechts) hat der Hoyerwerdaer Oberbürgermeister Stefan Skora (8. von rechts) an den Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege (2. von links) am 16.08.2018 im Görlitzer NEISSEBAD den Wanderpokal des Projekts „Schwimmen für Demokratie und Toleranz“ übergeben. Organisiert wird die Schwimm-Wettkampf-Veranstaltung für Sportler, Interessierte und Familien im Görlitzer NEISSEBAD am 1. September 2018 durch den Sportverein Lok Görlitz, unterstützt durch den Sächsischen Schwimmverband, die Stiftung der Sparkassen und der Ostsächsischen Sparkassenstiftung, der Stadt Görlitz und der Landskron-Braumanufaktur.

Erster Gymwelt-Abend in Görlitz

Am **Montag, dem 17. September 2018, ab 18:00 Uhr**, richtet der Görlitzer Turnverein 1847 e. V. in Kooperation mit dem Oberlausitzer Kreissportbund (OKSB) und dem Sächsischen Turn-Verband (STV) erstmals ein GYMWEIT-Sportevent aus.

Unter dem Motto „gemeinsam – fit – gesund“ findet die zweistündige Veranstaltung in der KULTurBRAUEREI, An der Landskronbrauerei 116, statt und lädt interessierte Sportler/-innen jeden Alters ein.

Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer kostenfrei und soll damit den Zugang zur Bewegung für jeden in der Stadt und im Landkreis Görlitz eröffnen. Barrierefreiheit ist gewährleistet, sodass auch Menschen mit Bewegungseinschränkungen teilnehmen können. Im Vordergrund der Veranstaltung steht die Förderung des Gesundheits- und Bewegungsbewusstseins. Dabei werden aktuelle Fitnesstrends vorgestellt. Nicht zuletzt dient der Abend dazu, auf die Bedeutung

des Vereins-Sports aufmerksam zu machen.

Hinweise:

Bitte bequeme Kleidung mitbringen/anziehen. Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung.

Veranstaltung wird von den Krankenkassen anerkannt, sodass ein Eintrag im Bonusheft möglich ist. Das Konzept wurde durch den Sächsischen Turn-Verband unter Leitung von Gudrun Paul erstellt, die selbst am 17. September 2018 vor Ort sein wird.

Weitere Informationen unter <https://www.stv-turnen.de/gymwelt-gymwelt-veranstaltungen-und-events.php>

Kontakt:

Sophie Reinhold
1. Vorsitzende
des GTV 1847 e. V.
Kunnerwitzer Str. 26
in 02826 Görlitz
03581 405291
gTV-1847-ev@freenet.de

Reiterin vom Rosenhof Görlitz verteidigt Landestitel und qualifiziert sich zum zweiten Mal für das Bundeschampionat

Kurzfristig entschied sich Tina Kage vom Reit- und Fahrverein Rosenhof e. V. doch zum Turnier auf dem Gelände des Gestütes Bonhomme zu fahren. Dort sind die Bedingungen für Dressurreiter sehr gut. Auch ihr Sportpartner Quickstep, ein sechsjähriger deutscher Sportpferdewallach, war offensichtlich von der guten Atmosphäre angetan.

Er gewann die Dressurpferdeprüfung der Klasse M und löste somit wiederholt das Ticket zum Bundeschampionat. Eine Woche später ging es nach



Burgstädt zum Landeschampionat.

Dort gewann er die Dressurpferdeprüfung der Klasse L, was

sofort die erste Wertungsprüfung für das Championat war. Auch die zweite Wertungsprüfung gelang ihm, die ebenfalls

als Qualifikation zum Bundeschampionat angerechnet wird. Tina Kage ist überglücklich, denn das bedeutete auch die Titelverteidigung als „sächsisch-thüringischer Landeschampion der sechsjährigen Dressurpferde“.

In Warendorf vom 29.08. bis 02.09.2018 treten dann die besten Nachwuchspferde Deutschlands beim Bundeschampionat 2018 in den verschiedenen Disziplinen an.

(Foto: RFV Rosenhof Görlitz e. V.)



Abschluss der WORCATION 2018

Am 27. Juli 2018 fand die dies-jährige WORCATION - die multilaterale Jugendbegegnung mit Workcamp-Charakter - ihren feierlichen Abschluss. Die Teilnehmenden berichteten über ihre Erfahrungen und ihre Arbeit und gedachten mit allen Unterstützern, Helfern und Interessierten der WORCATION 2018 den Opfern des Kriegsgefangenenlagers STALAG VIII A.

Während der zwei gemeinsamen Wochen (14. - 28.07.2018) haben junge Menschen von 16 bis 24 Jahren aus Deutschland, Polen, der Ukraine, Italien und Frankreich auf dem Gelände gearbeitet und sich so an der lebendigen Erinnerungskultur des Ortes beteiligt. Darunter waren auch fünf Teilnehmer/-innen aus der Görlitzer Partnerstadt Amiens (FR).

Mit dem Archäologen Pawel Zawadzki konnten die Teilnehmenden zwei Nachttoiletten einer Baracke aufdecken und den gesamten archäologischen Prozess dieser Ausgrabung begleiten. Während der Abschlussveranstaltungen gab die Italienerin Giulia Morelli Herrn Landrat Bernd Lange, dem Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege und dem stellvertretenden Zgorzelecer Bürgermeister Radoslaw Baranowski interessante Fundstücke in die Hand und erklärte die verschiedenen

Phasen des Prozesses. Die tägliche wissenschaftliche Arbeit am authentischen Ort und das Finden persönlicher Gegenstände war ein interessanter Aspekt für die Gruppe. „So konnten wir den Opfern des Lagers gedenken“, erklärt Gwenn Fraser aus Amiens.

Direkt zwischen den beiden Ausgrabungsstätten befindet sich jetzt ein Stück Landart – Kunst aus natürlichen Stoffen im Freien. Mit der Unterstützung von Eric Beier und Susanne Buchart setzte sich die zweite Gruppe mit dem Kunstbegriff auseinander und entschied sich, ihre Gedanken zu diesem Ort auf diese Weise darzustellen. „Das Material stammt direkt vom STALAG-Gelände – Äste, Blätter und Ziegel, die direkt von den Archäologen ausgegraben wurden“, sagte Eric Beier. Ein durch die Gruppe verfasstes Gedicht wurde in allen fünf Sprachen rezipiert und Hubert Grabowski aus Polen spielte dazu auf dem Horn.

Danach begaben sich alle gemeinsam zum Denkmal, um Kränze niederzulegen und der Opfer des Kriegsgefangenenlagers STALAG VIII A zu gedenken. Die Worcation wurde bereits zum elften Mal vom MEETING-POINT MUSIC MESSIAEN e. V. durchgeführt.



OB Siegfried Deinege übergab den Teilnehmerinnen aus der Partnerstadt Amiens einen Gruß an die Bürgermeisterin Brigitte Fouré



Teilnehmer der Worcation bei den Ausgrabungsarbeiten

Gefördert wurde die Worcation 2018 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Stadt Görlitz, der Landgemeinde Zgorzelec, der Stadt

Zgorzelec, Little John Bikes Görlitz, DM Drogeriemarkt am Demianiplatz, Bäckerei Wittig sowie Bäckerei Tschirch.

(Fotos: Silvia Gerlach, Jakob Purej)

Anzeigen



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurs

08.10.2018 - 16.10.2018

von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr

**Theorieunterricht auch donnerstags
von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.**

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581 / 31 4888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Jetzt anmelden!

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**In Zukunft
bessere Noten**

Görlitz • Grotheer 03581 402225
Demianiplatz 10
www.schuelerhilfe.de/goerlitz
Löbau • Grotheer 03585 404314
Poststr. 3
www.schuelerhilfe.de/loebau

**Augenlicht
RETTET
gesucht!**

cbm

www.augenlichtretter.de

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2684



Verabschiedung von OKR i. R. Margrit Kempgen aus Vorstand und Geschäftsführung der Evangelischen Kulturstiftung Görlitz

Öffentliches Rahmenprogramm

Am Sonntag, dem 26. August 2018, 14:30 Uhr findet auf dem Nikolaifriedhof eine literarisch-musikalische Grufthausführung unter dem Titel „Viel Prunk kein Adel: Herrschaftliche Bestattungen auf dem Nikolaifriedhof“ statt.

Kapelle ein Konzert „Geistliche und weltliche Musik aus Deutschland und der Slowakei“ mit KMD Reinhard Seeliger und der Sängerin Ludmila Glembova. Eintritt frei - Spenden für den Erhalt der Grufthäuser sind herzlich willkommen.

Treffpunkt: vor der Nikolaikirche
19:00 Uhr gibt es in der Golgatha-

WEISSER RING e. V. unterstützt Opfer von Straftaten

Die Mitarbeiter des Vereins WEISSER RING e. V. arbeiten ehrenamtlich bundesweit und unterstützen die Opfer von Straftaten. Dabei können Betroffene vor Ort mit der Außenstelle Görlitz/NOL telefonisch 03581 729111 oder 01515 5164822 bzw. über das Opfer-Telefon 116006 Kontakt aufnehmen.

Die Hilfen für Kriminalitätsop-

fer sind sehr vielschichtig und umfassen:

- menschlicher Beistand und persönliche Betreuung
- die Übergabe von Beratungsschecks für eine anwaltliche sowie eine medizinisch-psychologische Erstberatung
- Begleitung zu Gerichtsterminen
- Gewährung von Rechtsschutz
- finanzielle Unterstützung in tatbedingten Notlagen u. a.

Beratungsmobil für Menschen mit Sehinschränkung

Wann:

Montag, 10. September 2018
von 11:00 bis 16:00 Uhr

Wo:

Marienplatz, 02826 Görlitz

Vor Ort können sich Besucher am Mobil **kostenlos** darüber informieren, welche Angebote und Leistungen für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen zur Verfügung stehen und wie sie genutzt werden können. (Keine medizinische Beratung!)

- Berater von **Blickpunkt Auge** beantworten Fragen zu den häufigsten Augenerkrankungen, geben einen Überblick über Sehhilfen und andere Hilfsmittel sowie Reha-Maßnahmen. Zudem gibt es Beratung zu möglichen rechtlichen und finanziellen Ansprüchen.
- Die **DZB** informiert über ihre Literaturangebote für Leser mit Sehinschränkungen. In der Spezialbibliothek kön-

nen sich Nutzer kostenfrei Hörbücher ausleihen. Daneben können eine Vielzahl passender Medienangebote entliehen sowie weitere Dienstleistungen in Anspruch genommen werden.

- Die fachkundigen Berater vor Ort geben gern Tipps und Hilfen für Freizeit und Alltag.

Für eine persönliche Beratung im Mobil vereinbaren Sie bitte

einen Termin. Ansprechpartnerin: Liane Völlger, E-Mail: sachsenmobil@blickpunkt-auge.de, Telefon: 0341 7113201 oder 0174 9623998.

Das Beratungs- und Bibliotheksmobil ist ein Angebot des Fördervereins „Freunde der DZB e. V.“, des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e. V. (BSVS) und der Deutschen Zentralbücherei für Blinde (DZB).

Anzeigen

**EXTREM GÜNSTIG
ONLINE DRUCKEN**

Flyer
Broschüren
Visitenkarten
Falzflyer
Poster

Fotolia 48409297

www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:
Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG

Sichern Sie sich bis zum
30.11.2018 eine limitierte Über
von Kapten & Son
Teilnahmebedingungen unter
www.vrb-niederschlesien.de/jubel

Unsere Region
spart zeitgemäß

Union
Investment

**Jetzt Fondssparen statt
Sparstrumpf. Schon ab
25,- Euro monatlich**

Kommen Sie zu uns in die Bank oder informieren Sie sich
über die Teilnahmebedingungen bei uns im Internet unter
www.vrb-niederschlesien.de/jubel.

Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen
erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG
oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7,
60311 Frankfurt am Main, www.union-investment.de, Telefon 069 5899-66660, Stand: 1. Juli 2018.

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	21.08.2018	Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106	736087
Mittwoch	22.08.2018	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Donnerstag	23.08.2018	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816
Freitag	24.08.2018	Pluspunkt Apotheke, Berliner Str. 60	878363
Samstag	25.08.2018	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Sonntag	26.08.2018	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77A	407226
Montag	27.08.2018	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	42200
Dienstag	28.08.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Mittwoch	29.08.2018	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Donnerstag	30.08.2018	Engel-Apotheke, Berliner Str. 48	406939
Freitag	31.08.2018	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Samstag	01.09.2018	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	42200
Sonntag	02.09.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	03.09.2018	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	04.09.2018	Engel-Apotheke, Berliner Str. 48	406939
Mittwoch	05.09.2018	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	06.09.2018	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	07.09.2018	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	38510
Samstag	08.09.2018	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Sonntag	09.09.2018	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77A	407226
Montag	10.09.2018	easyApotheke, Nieskyer Straße 100	7669150
Dienstag	11.09.2018	Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106	736087
Mittwoch	12.09.2018	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Donnerstag	13.09.2018	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816
Freitag	14.09.2018	Pluspunkt Apotheke, Berliner Str. 60	878363
Samstag	15.09.2018	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Sonntag	16.09.2018	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	42200
Montag	17.09.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Dienstag	18.09.2018	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525

Blutspendeaktionen

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43

Montag - Mittwoch 12:00 - 19:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 - 17:00 Uhr
 Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

iKK classic, Wilhelmsplatz 7

Montag, 03.09.2018 14:30 - 18:00 Uhr

Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14

Mittwoch, 05.09.2018 12:00 - 14:00 Uhr

Schulhort, Kinderhaus, Finstertorstraße 10

Mittwoch, 05.09.2018 16:30 - 18:30 Uhr

System Partec GmbH, Görlitz Arndtstraße 11

Donnerstag, 13.09.2018 10:00 - 14:30 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat Juli wurden 82 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon 35 Jungen und 47 Mädchen.



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

am 21.08.

Frau Gertrud Marschner zum 95. Geburtstag

am 22.08.

Frau Roswitha Kneschke zum 80. Geburtstag

Frau Inge Schulze zum 80. Geburtstag

Herrn Manfred Queisser zum 85. Geburtstag

am 23.08.

Herrn Siegfried Bohl zum 85. Geburtstag

am 24.08.

Frau Brigitte Saupe zum 80. Geburtstag

am 26.08.

Frau Bärbel Dreißig zum 80. Geburtstag

Herrn Dr. Ernst Kretzschmar zum 85. Geburtstag

Herrn Engelbert Müller zum 85. Geburtstag

am 27.08.

Frau Helga Feige zum 80. Geburtstag

Frau Edith Teschner zum 80. Geburtstag

Frau Adelheid Güttler zum 85. Geburtstag

Herrn Herbert Stoll zum 85. Geburtstag

am 28.08.

Frau Monika Böhmer zum 80. Geburtstag

Frau Helga Witschel zum 80. Geburtstag

Herrn Eberhard Schütze zum 85. Geburtstag

am 29.08.

Herrn Joachim Hanke zum 85. Geburtstag

Frau Lieselotte May zum 90. Geburtstag

am 30.08.

Frau Renate Jacobsen zum 80. Geburtstag

Frau Helga Präsang zum 80. Geburtstag

Frau Gertraude Voigt zum 80. Geburtstag

Herrn Günter Wallor zum 80. Geburtstag

Frau Renate Großmann zum 85. Geburtstag

Herrn Hans-Joachim Hoffmann zum 90. Geburtstag

am 31.08.

Herrn Winfried Münzberg zum 80. Geburtstag

Herrn Manfred Mischke zum 85. Geburtstag

am 01.09.

Herrn Wolfgang Mieth zum 80. Geburtstag

Frau Rita Deutschmann zum 85. Geburtstag

am 02.09.

Herrn Dr. Manfred Feder zum 80. Geburtstag

Frau Gisela Kupka zum 80. Geburtstag

Frau Waldtraut Ebermann zum 85. Geburtstag

am 04.09.

Herrn Dieter Friebe zum 80. Geburtstag

Frau Ingeborg Walter zum 80. Geburtstag

am 05.09.

Frau Erika Krebs zum 80. Geburtstag

Frau Gerda Krebs zum 80. Geburtstag

Frau Regina Göppert zum 85. Geburtstag

Herrn Lothar Hausting zum 85. Geburtstag

Herrn Horst Reichelt zum 85. Geburtstag

am 06.09.

Frau Erika Lange zum 80. Geburtstag

Frau Helga Mieth zum 80. Geburtstag

Frau Erika Beyerlein zum 85. Geburtstag

Frau Ilse Noack zum 85. Geburtstag

am 07.09.

Herrn Gottfried Reich zum 85. Geburtstag

Frau Gertrud Walter zum 85. Geburtstag

Frau Brigitte Bernsdorf zum 90. Geburtstag
am 08.09.

Frau Gisela Gerlich zum 80. Geburtstag

Frau Zuzanna Michalek zum 80. Geburtstag

Frau Brigitte von Kopp zum 80. Geburtstag

Frau Waltraud Ullrich zum 85. Geburtstag

Frau Erna Herrmann zum 90. Geburtstag

am 09.09.

Herrn Hans Beier zum 85. Geburtstag

Frau Ingeborg Gründler zum 85. Geburtstag

Herrn Günter Borschil zum 90. Geburtstag

Herrn Heinrich Haufe zum 90. Geburtstag

am 10.09.

Frau Ingeborg Tzschoppe zum 80. Geburtstag

Herrn Rudolf Kryszohn zum 85. Geburtstag

am 11.09.

Herrn Dr. Klaus Altenburg zum 80. Geburtstag

Frau Hanna Seidel zum 80. Geburtstag

Herrn Herbert Nickgen zum 103. Geburtstag

am 12.09.

Herrn Siegfried Milz zum 80. Geburtstag

Herrn Heinz Schubert zum 95. Geburtstag

am 13.09.

Herrn Wolfgang Bleicher zum 80. Geburtstag

am 14.09.

Frau Katharina Steinert zum 80. Geburtstag

Herrn Horst Wonschik zum 80. Geburtstag

am 15.09.

Frau Margot Hensel zum 80. Geburtstag

Herrn Hubert Horschig zum 80. Geburtstag

am 16.09.

Frau Helgard Wegner zum 80. Geburtstag

am 17.09.

Herrn Wolfgang Stiller zum 80. Geburtstag

am 18.09.

Frau Ingeborg Schade zum 80. Geburtstag

Herrn Richard John zum 85. Geburtstag



Anzeigen



ATRIUM
Seniorentagesstätte Schindler

**Atrium Seniorentages-
stätte Schindler**

Pfeiffergasse 9
02828 Görlitz/OT Ludwigsdorf
info@atrium-goerlitz.de
www.atrium-goerlitz.de

BETREUUNG UND PFLEGE IN
EINER WOHLFÜHLATMOSPHERE

Tel.: 0 35 81 / 7 66 95 35

Sicherheitsnotruf - Deutschland GmbH
Ihr Hausnotruf für alle Lebenslagen.

**Ob medizinischer Notfall, bei Feuer oder Sie brauchen die Polizei ...
Ein Knopfdruck genügt und wir sind für Sie da!
24 Stunden täglich - 365 Tage im Jahr.**



Ronald Seidel

Schlüsselverwahrung

Sicherheitsnotruf - Deutschland GmbH
Tel.: 03581 738872, E-Mail: seidel-goerlitz@t-online.de
www.snd-sicherheitsnotruf.de

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz

jeden ersten Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

Termin: **4. September 2018**

Ort: Büro des Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz

Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Weinhübel

jeden dritten Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

Termin: **20. September 2018**

Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8 Leschwitzener Straße 21

Kontakt:

Polizeirevier Görlitz
03581 6500

Öffentliche Stammtischsitzungen der Bürgerräte 2018/2019

Bürgerrat	Wann/Beginn	Ort
Biesnitz	1. Mittwoch 18:00 Uhr	Rosenhof Geschwister Scholl-Straße 15
Innenstadt Ost	jeden 1. Dienstag im geraden Monat 19:00 Uhr	Siehe www.goerlitz.de/buergerbeteiligung
Innenstadt West	1. Donnerstag 18:00 Uhr	Rabyka Bautzener Straße 32
Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt	1. Mittwoch 19:00 Uhr	Nikolai-Café Nikolaigraben 4
Rauschwalde	1. Mittwoch 19:00 Uhr	Pflegestift Rauschwalde Friedrich-List-Straße 8a
Südstadt	1. Mittwoch 19:00 Uhr	Stadtteilladen Biesnitzer Straße 30
Weinhübel	3. Mittwoch 18:00 Uhr	Mehrgenerationenhaus Landheimstraße 8

Sprechzeiten des DRK-Suchdienstes

Suchen ... Verbinden ... Vereinen

Der Zweite Weltkrieg ist schon seit mehr als 70 Jahren vorbei. Die Suche nach Angehörigen, die seitdem vermisst werden, bleibt ein wichtiges Aufgabefeld für die Einrichtungen des DRK-Suchdienstes. Der DRK-Suchdienst ist Anlaufstelle für Menschen, die aufgrund von bewaffneten Konflikten, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration nicht wissen, wo sich ihre Angehörigen aufhalten. Er hilft Angehörige zu finden, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen. Die Erteilung der Auskünfte an Angehörige und Betroffene erfolgt kostenlos.

Der DRK-Suchdienst in Görlitz mit dem Leiter Ingo Ulrich bietet im Jahr 2018 wieder seine Sprechzeiten an - immer am ersten Donnerstag im Monat. Nächster Termin ist der **6. September 2018**, 13:00 bis 17:00 Uhr

Adresse:
Lausitzer Straße 9,
02828 Görlitz

Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt
und Land e. V.
DRK-Suchdienst,
Herr Ingo Ulrich
03581 362453
Ingo.Ulrich@DRK-Goerlitz.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/ Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Mittwoch, 22. August 2018
16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Dienstag, 11. September 2018
19:00 Uhr
Ortschaftsrat Hagenwerder/
Tauchritz

Mittwoch, 29. August 2018
16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Mittwoch, 12. September 2018
16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Donnerstag, 30. August 2018
16:15 Uhr
Stadtrat
Rathaus, Großer Saal

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de -> Bürger -> Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.

Dienstag, 4. September 2018
19:00 Uhr
Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.
Änderungen vorbehalten!

Mittwoch, 5. September 2018
16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Kontakt:

03581 671208 oder 671504
buero-stadtrat@goerlitz.de



Anzeigen

Wir erklären dir, wie das Gehirn funktioniert...

Besuche uns hier: www.afi-kids.de

ALZHEIMER FORSCHUNG INITIATIVE e.V.

Mein Traumurlaub

im Land der tausend Seen – im Ferienpark Lenz an der Mecklenburgischen Seenplatte!

www.ferienpark-lenz.de

Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Erste-Hilfe-Führerschein

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 01.09.2018, 15.09.2018

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH
Friedrich-Engels-Straße 42
02827 Görlitz-Weinhübel

Uhrzeit: 08:00 – 15:30 Uhr

Termine: 25.08.2018

Kontakt: Telefon: 03581 4293470
E-Mail: daniela.moritz@dpfa.de

Erste-Hilfe-Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 25.08.2018, 08.09.2018

Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Malteser Hilfsdienst
Mühlweg 3

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 01.09.2018

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 18.09.2018

Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste-Hilfe-Ausbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 23.08.2018, 28.08.2018, 03.09.2018, 11.09.2018

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Fortbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 30.08.2018, 06.09.2018, 13.09.2018, 17.09.2018

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Kurs bei Kindernotfällen

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 16:30 Uhr

Termine: 08.09.2018

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

21.08. – 24.08.2018

TA M. Barth, Görlitz,
Seidenberger Straße 36
Telefon: 851011 oder
3518288
TA-Praxis Veit, Schönau-
Berzdorf, Hauptstraße 5
Telefon: 035874 498761 oder
0172 3764453

24.08. – 31.08.2018

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 314155 oder
401001

31.08. – 07.09.2018

Dr. H. Thomas, Görlitz,
Promenadenstraße 45
Telefon: 405229 oder
01606366818
TA T. Bauz, Vierkirchen –
Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 015771570394

07.09. – 14.09.2018

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 314155 oder 401001

14.09. – 18.09.2018

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
316223 oder 0171 3252916
TA-Praxis Veit, Schönau-
Berzdorf, Hauptstraße 5
Telefon: 035874 498761 oder
0172 3764453

Anzeige

Jetzt einsteigen und Probe fahren.

Was für ein Auftritt: der Neue ŠKODA FABIA. Sein überarbeitetes Design setzt perfekte Akzente – mit souveräner Frontgestaltung, vielseitigem Colour-Concept und prägnanten LED-Hauptscheinwerfern inklusive Abbiegelicht. Und seine Ausstattungs-Highlights stehen dem in nichts nach. Zum Beispiel verbinden Sie jetzt Ihr Smartphone mit dem Fahrzeug dank serienmäßigem Smartlink+ (ab Ambition). Am besten gleich Probe fahren! ŠKODA. Simply Clever.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS KLISCHE INH. R. KOHLI E.K.

Girbigsdorfer Straße 24, 02828 Görlitz
Tel.: 03581704910, Fax: 035817049120
service@skoda-klische.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag
Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 21.08.2018

Helle Gasse, Furtstraße, Nonnenstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Zepelinstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße), Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Bautzener Straße bis Cottbuser Straße)

Mittwoch, 22.08.2018

Brunnenstraße, Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Zittauer Straße (zwischen Sattigstraße und Paul-Mühsam-Straße), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Bautzener Straße)

Donnerstag, 23.08.2018

Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße bis Biesnitzer Straße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Biesnitzer Straße bis Schwimmhalle), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz bis Bahnhofstraße), Emmerichstraße (rechts von Dr.-Kahlbaum-Allee bis Augustastraße)

Freitag, 24.08.2018

Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Schwimmhalle bis Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße bis Sattigstraße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

Montag, 27.08.2018

Am Museum, Bäckerstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz (zwischen Obermarkt und Klosterstraße), Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Dienstag, 28.08.2018

Bahnhofsvorplatz

Mittwoch, 29.08.2018

Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Freitag, 31.08.2018

Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße, Bautzener Straße, Salomonstraße, Augustastraße (rechts von Bahnhofstraße bis Wilhelmsplatz)

Montag, 03.09.2018

Wielandstraße (rechts von Zittauer Straße bis Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Joliot-Curie-Straße bis Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße bis Dr.-Kahlbaum-Allee), Steinweg, Gewerbering

Dienstag, 04.09.2018

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße bis Zittauer Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße bis Joliot-Curie-Straße), Hohe Straße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße (zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Diesterwegplatz)

Mittwoch, 05.09.2018

Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße, Am Wiesengrund (außer Parkplätze vor Gärten)

Donnerstag, 06.09.2018

Jüdenstraße, Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

Freitag, 07.09.2018

Am Wiesengrund (nur Parkplätze vor Gärten), Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

Montag, 10.09.2018

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Dienstag, 11.09.2018

Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni)

Mittwoch, 12.09.2018

Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Reichenbacher Straße, Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Zentraler Busbahnhof, Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße)

Donnerstag, 13.09.2018

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zepelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße)

Freitag, 14.09.2018

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Elisabethstraße (westlicher Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße)

Montag, 17.09.2018

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Wilhelmsplatz, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben)

Dienstag, 18.09.2018

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Flächen)

KALENDER
 LINUS WITTICH Medien KG
 ab 25 Stück
 Anfragen & Preisangebote:
kreativ@wittich-herzberg.de